



2024

Geschäftsbericht



cyan digital security



Network Security

Mehr als eine
Verbindung

Unsere Netzwerksicherheitslösungen fügen sich nahtlos in bestehende Infrastrukturen ein und bieten Telekommunikationsanbietern eine effiziente Möglichkeit, ihre Endkunden zuverlässig zu schützen.



Endpoint Security

Digitales Potenzial
voll ausschöpfen

Unsere Sicherheitslösungen für Endgeräte lassen sich flexibel in bestehende Kunden-Apps einbinden oder als eigenständige Lösung bereitstellen – komplett im Markenstil unserer Partner. Für bequeme digitale Sicherheit überall.



Child Protection

Digitale Sicherheit
von Anfang an

Kinder wachsen heute mit digitalen Technologien auf – wir sorgen dafür, dass sie dies in einer sicheren Umgebung tun können. So ermöglichen wir der jungen Generation einen geschützten Start in die digitale Welt.



cyan Guard 360

Sicherheit neu definiert
für KMUs

Unsere umfassende Cybersecurity-Lösung für kleine und mittelständische Unternehmen. Intelligenter Schutz – einfach zu integrieren, einfach zu bedienen und zuverlässig. Schutz auf Enterprise-Niveau, ohne Komplexität.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort des Vorstands	6
Bericht des Aufsichtsrates	9
cyan-Aktie	14
Konzernlagebericht	18
Grundlagen des Konzerns	19
Wirtschaftsbericht	23
Chancen- und Risikobericht	28
Prognosebericht	34
Konzernabschluss	35
Gesamtergebnisrechnung	36
Bilanz	38
Kapitalflussrechnung	40
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	42
Anhang zum Konzernabschluss	43
Informationen zur Gesellschaft	44
Grundlagen der Rechnungslegung	44
Segmentberichterstattung	59
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	60
Erläuterungen zur Konzernbilanz	69
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	81
Finanzinstrumente und Risikomanagement	83
Sonstige Erläuterungen	88
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	91
Weitere Hinweise	96
Disclaimer	97
Impressum	98



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben im Jahr 2024 die strategische Neuausrichtung und Transformation der cyan AG maßgeblich vorangetrieben. Nach dem erfolgreichen Verkauf unseres BSS/OSS-Segments zum Jahresbeginn fokussierten wir uns vollständig auf unser Kernsegment Cybersecurity – ein Markt mit starkem und anhaltendem Wachstum. Der vermehrte Einsatz Künstlicher Intelligenz und die fortschreitende Digitalisierung führen zu einer wachsenden Bedrohungslage. Daraus ergeben sich für cyan erhebliche Chancen. Mit gezielten Forschungsprojekten nutzen wir Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zur Bedrohungserkennung. So stärken wir unsere Threat-Intelligence-Plattform laufend und können digitale Angriffe wie Phishing- und Ransomware-Angriffe wirksam abwehren.

Erfreuliche Geschäftszahlen und operative Fortschritte

Unsere strategische Neuausrichtung machte sich auch in den Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2024 positiv bemerkbar. Der Konzernumsatz wuchs gegenüber dem Vorjahr um 50 % auf 7,1 Mio. EUR und lag somit im oberen Bereich unserer Guidance. Der Großteil dieses Wachstums resultiert aus den wiederkehrenden Umsätzen mit Bestands- und Neukunden, was die hohe Stabilität und Planbarkeit unseres Geschäftsmodells unterstreicht. Unsere Endkundenbasis konnten wir im Berichtsjahr 2024 um 86 % steigern und damit den Wert aus dem Vorjahr erneut übertreffen (2023: +71 %). Dieser erfreuliche Umsatzanstieg – in Kombination mit gezielten Kosteneinsparungen vor allem bei den sonstigen Aufwendungen – führte zu einer signifikanten Verbesserung des EBITDA auf -1,5 Mio. EUR. Wie angekündigt, war seit dem Verkauf des BSS/OSS-Geschäfts keine weitere Kapitalmaßnahme zur Finanzierung des laufenden Betriebs erforderlich. Zudem verzeichneten wir bereits für einzelne Monate ein positives operatives Ergebnis. Zuletzt wurde auch die Ausgliederung des alten Geschäftsbereichs, sowie sämtliche Restrukturierungsmaßnahmen wie die Verringerung der Tochtergesellschaften von 16 auf fünf erfolgreich abgeschlossen.

Neue Kunden gewonnen, neue Märkte erschlossen

Im operativen Geschäft haben wir bestehende Partnerschaften ausgebaut und neue Marktsegmente erschlossen. Mit Orange Spanien und Orange Belgien konnten wir erfolgreiche Produktlaunches realisieren und somit zwei bedeutende Neukunden aus der Orange-Gruppe gewinnen. In beiden Märkten bietet Orange unsere Cybersecurity-Lösungen sowohl im Geschäfts- als auch Privatkundensegment an – tarifintegriert und als eigenständige Mehrwertlösung. Darüber hinaus sind wir laufend in Gesprächen mit Telcos in verschiedenen Ländern, um unsere Kunden- und Endkundenbasis weiter auszubauen. Zusätzlich führen wir Gespräche mit Banken und Versicherungen, um unsere Cybersicherheitslösungen in neuen spannenden Märkten ausrollen zu können.

Kapitalmarkt belohnt Potenzial mit starker Kursentwicklung

Im Jahr 2024 honorierte auch der Kapitalmarkt die neue Dynamik in der Unternehmensentwicklung. Die cyan-Aktie legte um etwa 150 % zu. Zudem besuchten wir wieder mehrere Kapitalmarktkonferenzen im In- und Ausland. Die angestoßene Transformation und der Wachstumskurs des Unternehmens wurden von den Marktteilnehmern durchweg sehr positiv aufgenommen – dies bestätigt uns in unserem eingeschlagenen Kurs. Neben vielen Gesprächen mit Investoren ergaben sich auch spannende Diskussionen mit Pressevertretern, die ebenfalls die hohe Relevanz des Themas Cybersecurity erkennen. Zudem werden wir aktuell von drei renommierten Analysten gecovered, wobei jüngst Warburg Research die Coverage aufnahm. Alle Researchhäuser sehen weiteres Potenzial zur Kurssteigerung in der cyan-Aktie.

Weiteres Wachstum im Jahr 2025 geplant

Wir haben mit der strategischen Fokussierung und der operativen Weiterentwicklung die Basis geschaffen, um 2025 weiter zu wachsen. Im laufenden Geschäftsjahr fand die Markteinführung von „cyan Guard 360“ im ersten Quartal statt, einer auf die Bedürfnisse des Mittelstands ausgerichteten Cybersecurity-Lösung, die als „First-Line-of-Defense“ eingesetzt wird und neben bestehenden Antivirus-Lösungen integriert wird. Speziell kleine und mittelständische Unternehmen haben geringe Ressourcen für Cybersecurity und sind vermehrt Ziel von Cyberattacken wie Phishing. Für diese Unternehmen ist es daher besonders wichtig, sich auf eine effiziente und zugleich kostengünstige Lösung verlassen zu können.

Unser Ziel bleibt es, die Profitabilität nachhaltig zu steigern und neue Marktpotenziale konsequent zu erschließen. Dazu gehört auch, weitere Investitionen zu tätigen, vor allem in den Bereich Go-to-Market mit einem größeren und stärkeren Vertriebsteam. Ziel ist es, die Kunden aktiver zu begleiten und eine bessere partnerschaftliche Betreuung über die gesamte Zusammenarbeit zu ermöglichen. Dabei setzen wir vor allem auf Wachstum in unserem Kerngeschäft Telco in dem wir nach wie vor großes internationales Potenzial sehen und auf den Vertrieb unseres neuen Mittelstandprodukts.

Gemeinsam erfolgreich – unser Dank gilt allen Partnern

Abschließend möchten wir uns bei unseren Aktionären, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Unsere Fortschritte spiegeln sich in den Geschäftszahlen wider und stimmen uns sehr positiv für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen,

München, Mai 2025



Thomas Kicker
CEO



Markus Cserna
CTO



8390
7199
29
5744
8622
8978
1653
6108
8023
551
3358
8867
4465
7286
405

3408 50
3029 30
5492 91
6907 47
9684 89
1002 94
9220 18
3044 79
8265 31
8459 45
5290 66
5737 65
1111 38
1338 78
5080 19
5845 17

MB - 8553
BJ.85 : 208 FV148_48

JT - 1000
NC.93 : 946

UQ - 30106
NC.93 : 946

GS - 4888
MJ.84 : 666

TQ - 9666
MD.18 : 697

ZI - 17867
CO.515 : 48

AC - 652

cyan

PX - 825

AY - 109

BS - 476

SV - 870

TP - 461

ZN - 330

UY - 825

WX - 338

cyan

HM - 664

CR - 69330
HZ.62 : 666

EW - 8059
VS.75 : 696

GY - 4088
TE.60 : 607

GT - 6488
KF.98 : 233

8392
4940
7427
6109
3650
6395
8288
4838
9033
3616
4341
5620
7079
3993
2948
6427
4401
1196

M
G

DATA ANALYSIS

10000 20000

Bericht des Aufsichtsrats

17.852 /



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Der Aufsichtsrat der cyan AG nahm im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß sowie vollständig wahr. Er befasste sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Dazu hat der Aufsichtsrat sich mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand nicht nur kontrolliert, sondern auch unterstützt, insbesondere standen die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder den Vorstandsmitgliedern für einen regelmäßigen Gedankenaustausch zur Verfügung. Dabei ist aufgefallen, dass die zwei Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2024 zum Wohle der Gesellschaft nicht bloß äußerst professionell, sondern auch besonders harmonisch zusammengearbeitet haben.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zyklisch, zeitnah und umfassend in schriftlicher sowie mündlicher Form über die für das Unternehmen wesentlichen Aspekte sowie über jeweils aktuelle Themen (siehe untenstehende Aufstellung der Schwerpunkte). Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde der Aufsichtsrat in den Prozess rechtzeitig einbezogen, teilweise in Form von schriftlichen Umlaufbeschlüssen. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat zeigt ein sehr vertrauensvolles Verhältnis, was die Kontrollfunktion des Aufsichtsrates nicht beeinträchtigt, aber der Gesellschaft nützt.

Die Besetzung des Aufsichtsrates hat sich 2024 nicht verändert. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüsse gebildet. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft sind nicht aufgetreten. Hervorzuheben ist, dass die Aufsichtsratsmitglieder ausgesprochen angenehm zusammenarbeiten.

Sitzungen und Beschlüsse

Insgesamt fanden zwölf Aufsichtsratssitzungen statt (zweimal zwei Sitzungen am selben Tag), und zwar an folgenden Tagen:

- 22. Februar 2024 (2 Sitzungen)
- 19. April 2024
- 22. April 2024 (2 Sitzungen)
- 21. Mai 2024
- 27. Mai 2024
- 11. Juli 2024
- 12. August 2024
- 17. September 2024
- 14. November 2024
- 2. Dezember 2024

Diese Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten grundsätzlich in Präsenz unter persönlicher Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder oder in Form von Videokonferenzen mit jeweils akustischer sowie optischer Zweiwegverbindung in Echtzeit. Nur eine Sitzung des Aufsichtsrats, nämlich jene vom 14. November 2024, erfolgte in Form einer bloßen Telefonkonferenz.

2024 haben der Aufsichtsrat und der Vorstand ein – grundsätzlich monatliches – jour fixe vereinbart, welches in Form einer Video- oder Telefonkonferenz abgehalten wird, und an dem alle Aufsichtsrats- sowie Vorstandsmitglieder je nach ihrer zeitlichen

Verfügbarkeit teilnehmen. 2024 wurde es sechs Mal abgehalten, und zwar an folgenden Tagen:

- 14. März 2024
- 16. Mai 2024
- 13. Juni 2024
- 17. Oktober 2024
- 14. November 2024
- 19. Dezember 2024

Außerhalb der zwölf Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat vier Umlaufbeschlüsse gefasst, und zwar an folgenden Tagen:

- 5. April 2024
- 27. Mai 2024
- 4./7. Juli 2024
- 17. Dezember 2024

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen und den Terminen des jour fixe wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand mit schriftlichen Berichten beziehungsweise dessen Vorsitzender oder dessen Stellvertreter in telefonischen Berichten über besonders bedeutsame Projekte und Vorhaben der Gesellschaft informiert.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Lucas Prunbauer, hatte während der Vorprüfung (Dezember 2024) sowie während der Hauptprüfung (Februar bis inklusive April 2025) regelmäßigen, telefonischen Kontakt mit den Jahresabschlussprüfern von Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Der Aufsichtsrat hat sich 2024 in seinen Sitzungen und bei der Fassung seiner Umlaufbeschlüsse schwerpunktmäßig befasst mit (im Wesentlichen in chronologischer Reihenfolge)

- der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat,
- der Geschäftsverteilung unter den Vorstandsmitgliedern,
- der Wiederbestellung des Vorstandsmitgliedes Ing. Markus Cserna und der Verlängerung beziehungsweise Neufassung seines Vorstandsvertrages,
- der Überprüfung der Vorstandsvergütung,
- der Prüfung der Rechnungslegungsprozesse,
- dem Budget 2024,
- der Abwicklung des Verkaufes des Betriebes der I-New Unified Mobile Solutions GmbH,
- den operativen Geschäften der cyan Security Group GmbH (jeweils mit deren ABC-Kunden sowie auf deren ABC-Märkten (Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung) und mit den damit verbundenen Chancen beziehungsweise Risiken,
- Forschung & Entwicklung einschließlich der Nachschau des Finanzamtes im Zusammenhang mit Forschungsförderungen,
- Marketing und Vertrieb sowie Öffentlichkeitsarbeit,
- der Beteiligungsstruktur,
- regelmäßigen Soll- Ist-Vergleichen (forecasts),
- den Wechselkursen,
- der Liquidität, der Liquiditätsplanung, insbesondere mit den Annahmen und Hintergründen der einzelnen Positionen der Liquiditätsplanung sowie den Wahrscheinlichkeiten, dass die Annahmen eintreten,
- der Wandelschuldverschreibung 2024,

- der Prüfung des Jahresabschlusses 2023,
 - der Vorbereitung sowie der Nachbearbeitung der ordentlichen Hauptversammlung 2024,
 - der Satzungsänderung im Zuge der Hauptversammlung 2025 über die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2023 und die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2024 mit möglichem Ausschluss des Bezugsrechts,
 - der Frage, ob auf Grund konkreter Sachverhalte ad hoc Meldungen erforderlich sein würden,
 - Personalangelegenheiten, insbesondere Bindung der Schlüsselkräfte an die Gesellschaft,
 - Rechtsangelegenheiten (Rechtsberatung sowie -vertretung einschließlich Rechtsstreite),
 - Versicherungen einschließlich D&O-Versicherung,
 - dem Halbjahresbericht 2024,
 - der Unternehmensstrategie, dem Geschäftsmodell, und der Frage, ob und, falls ja, welche neuen Geschäftsbereiche entwickelt werden sollen,
 - dem Budget 2025
- sowie
- dem Wechsel des Büros am Standort in Wien.

Jahres- und Konzernabschluss

Die in der Hauptversammlung am 12. Juli 2024 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin,

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

hat am 21. Oktober 2024 gegenüber dem Präsidium des Aufsichtsrates und am 25. April 2025 gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben, prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss sowie Konzernlagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 und versah diesen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. In ihrem Prüfbericht erläuterte die Abschlussprüferin die Prüfungsgrundsätze. Weder zum Jahresabschluss sowie zum Konzernabschluss noch zum Konzernlagebericht liegen Beanstandungen der den Abschluss prüfenden Stelle vor.

Sowohl der Jahresabschluss als auch der Prüfbericht der Abschlussprüferin für den Einzel- als auch Konzernabschluss und des Konzernlageberichtes lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 25. April 2025 in Anwesenheit von Herrn Felix Haendel und Herrn Andreas Appelt von Rödl & Partner Deutschland ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht eingehend geprüft. Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte am 29. April 2025 den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit einstimmig festgestellt. Der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat einstimmig zur Kenntnis genommen. Mit dem Konzernlagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat der Aufsichtsrat sich einverstanden erklärt.

Dank

Der Aufsichtsrat konnte wahrnehmen, dass cyan neben zwei besonders kompetenten Vorstandsmitgliedern eine Reihe von hochmotivierten Dienstnehmern*innen hat, welche sich für die Gesellschaft unermüdlich sowie stark einsetzen. Der Aufsichtsrat dankt den Herren vom Vorstand und allen weltweit tätigen Dienstnehmern*innen für

ihren tatkräftigen sowie erfolgreichen Einsatz im vergangenen Jahr 2024 beziehungsweise im laufenden Geschäftsjahr 2025 und sieht einer weiteren fruchtbaren Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen.

Ebenso weiß der Aufsichtsrat die Treue der Kunden und die Verlässlichkeit der Lieferanten zu schätzen und dankt im Besonderen Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die angenehme sowie professionelle Zusammenarbeit.

Schließlich freut der Aufsichtsrat sich über das Vertrauen sowie das Engagement der cyan-Aktionäre.

Wien, 29. April 2025

Für den Aufsichtsrat



Alexander Singer

Vorsitzender des Aufsichtsrats



cyan-Aktie

Kursentwicklung

Relative Kursperformance^a 1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024 (umbasiert)^b

^a im Vergleich zum Scale All-Share Index

^b Xetra Schlusskurse umbasiert auf 100



Die cyan AG notiert seit März 2018 im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Scale All Share Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen abdeckt, sank im Berichtszeitraum leicht um 7,8 %. Die cyan-Aktie eröffnete am 2. Januar 2024 (erster Handelstag Xetra) bei EUR 1,05 und schloss am 30. Dezember 2024 (letzter Handelstag Xetra) bei EUR 2,62. Für das Geschäftsjahr 2024 errechnet sich für die cyan-Aktie somit eine positive Performance von 149,5 %. Am 30. Oktober 2024 wurde der höchste Intraday-Kurs (Xetra) des Jahres bei EUR 2,90 erreicht. Das niedrigste Tagestief wurde am 11. Januar 2024 mit EUR 0,985 verzeichnet. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 31. Dezember 2024 betrug auf Basis des Schlusskurses von EUR 2,62 und der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden 20.189.486 Inhaberaktien EUR 52,90 Mio.

	2024	2023
Grundkapital zum Ende der Periode	20.189.486	20.189.486
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode (EUR Mio.)	52,90	21,2
Periodenhoch (Intraday)	2,90	2,16
Periodentief (Intraday)	0,985	0,98
Eröffnungskurs zum Beginn der Periode (Erster Handelstag Xetra)	1,06	1,395
Schlusskurs zum Ende der Periode (Letzter Handelstag Xetra)	2,62	1,05
Veränderung (%)	+149,5	-24,7

Kenndaten

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA / Frankfurt
Aktiengattung	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.3.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,0

Analystencoverage

Zum 31. Dezember 2024 bestand Research-Coverage der cyan-Aktie durch zwei Analysten. Beide gaben eine Kaufempfehlung ab. Seit März 2024 firmiert Alster Research unter mwb Research. Anfang April 2025 nahm Warburg Research die Coverage von cyan auf und stufte die Aktie mit einer Kaufempfehlung ein.

	Datum	Kursziel	Empfehlung
mwb Research	14.03.2025	EUR 3,65	Kauf
Warburg Research	03.04.2025	EUR 4,00	Kauf
SMC Research	02.10.2024	EUR 4,40	Spek. Kauf

Investor-Relations Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2024 verstärkte cyan seine Kapitalmarktkommunikation durch den vermehrten Besuch von Kapitalmarktkonferenzen im In- und Ausland und die Ausrichtung eines Round-Tables. Darüber hinaus wurden Investoren und die Öffentlichkeit neben halbjährlicher Finanzberichterstattung auch mittels Corporate-News und Ad-Hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen im Konzern fristgerecht informiert. In Summe wurden elf Kapitalmarktpublikationen (Directors' Dealings, Ad-Hoc) und Corporate-News im Berichtsjahr veröffentlicht. Des Weiteren wurden zahlreiche Investoren-Calls und E-Mail-Anfragen beantwortet. Die ordentliche Hauptversammlung der cyan AG fand am 12. Juli 2024 in München als virtuelle Hauptversammlung statt. Sämtliche zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit deutlicher Mehrheit angenommen. Weitere Details zur Hauptversammlung sowie die Abstimmungsergebnisse sind auf der Webseite im Bereich Investor Relations abrufbar.

▼ ir.cyansecurity.com

Finanzkalender

Im aktuellen Jahr wird die cyan AG den Kapitalmarkt weiterhin verstärkt über den Geschäftsverlauf informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen vertreten sein. Darüber hinaus ist die Ausrichtung mehrerer Round-Tables und Earnings-Calls geplant, über die der Kapitalmarkt rechtzeitig informiert wird.

Veranstaltung	Datum	Ort
Round-Table „Focus-on-IT“	04.02.2025	Virtuell
Hamburger Investorentage	05.02.2025	Hamburg
Geschäftsbericht 2024	15.05.2025	-
Hauptversammlung 2025	11.07.2025	München/Virtuell
Geschäftsbericht 2025	25.09.2025	-
Deutsche Börse Eigenkapitalforum	24.-26.11.2025	Frankfurt

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2025 werden laufend auf der Konzernwebseite aktualisiert.

▼ ir.cyansecurity.com/news-and-events



Konzernlagebericht

der cyan AG, München für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Grundlagen des Konzerns

Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten Cybersecurity-Lösungen mit fast 20 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. cyan schützt mit seinen Lösungen Millionen Endkunden vor den Gefahren des Internets wie Phishing, Malware und Identity Theft. Die IT-Sicherheitsprodukte für Endkunden von Mobil- und Festnetzinternetanbietern, Mobilfunkanbietern sowie Finanzdienstleistern werden unter der Marke „cyan digital security“ gebündelt. Es werden vier Produktarten unter den Bezeichnungen OnNet Core, OnNet Plus, Endpoint/SDK und Child Protection vertrieben. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden. Das Geschäft setzt sich im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der cyan Security Group GmbH zusammen und ist global ausgerichtet. Zu cyans Kunden zählen unter anderen die Orange Gruppe, Magenta Österreich und T-Mobile Polen (Deutsche Telekom/T-Mobile), Claro Chile (América Móvil Group) und dtac (Telenor Group).

OnNet Security

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise in den regionalen Netzen von Orange oder der Deutschen Telekom zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden Mobilfunknetzbetreibers (MNO) integriert, sodass dieser Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit einem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält per aktivem Endkunden entweder eine monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

Mittels der cyan Technologie werden unerwünschte Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen führen kann und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie kann neben gefährlichen Webseiten insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, blockieren und verbessert dadurch das Surf-Erlebnis der Kunden, reduziert die verbrauchte Datenmenge und erhöht die Sicherheit im Internet. Die Netzbetreiber sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch ihre Investitionen ins Netz eingespart werden können.

Es werden seit Anfang 2024 zwei Produktvarianten angeboten, OnNet Core, welche eine wesentlich schnellere Implementierung gewährleistet und OnNet Plus mit größerer Individualisierung und zusätzlichen Analytik- und Reportingfunktionen.

Endpoint/SDK Security

cyans Endpoint Security bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Die Endnutzer schützen ihr Smartphone über eine App – diese kann entweder als eigenständige App angeboten werden oder mittels SDK in eine bestehende App integriert werden. Neben dem Cybersecurity-Filter verfügt diese über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virens Scanner. Sie sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners, stationär oder via Cloud, implementiert wird. Die App ist

eine eigenständige Lösung und wird bei Kunden oft als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

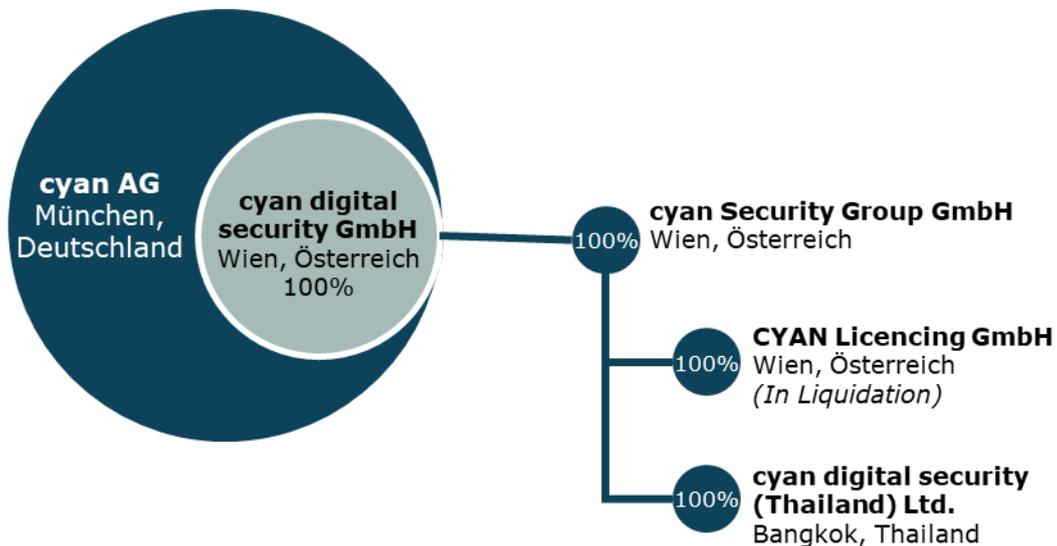
Child Protection

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

Konzernstruktur

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft cyan digital security GmbH (vormals i-new Unified Mobile Solutions GmbH) sowie deren Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH, jeweils mit Sitz in Wien (Österreich). Zum Berichtsstichtag war cyan in drei Ländern durch eigene lokale Tochtergesellschaften vertreten. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Im Geschäftsjahr 2024 wurden drei Gesellschaften im Zuge der Konzernverschlingung geschlossen in Argentinien, Brasilien und Ecuador. Die cyan Licensing GmbH in Österreich befindet sich aktuell in Liquidation. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

Konzernstruktur zum 31. Dezember 2024 (Konsolidierung)



Die i-new Unified Mobile Solutions GmbH wurde im Berichtsjahr in cyan digital Security GmbH umfirmiert. Die Eintragung erfolgte am 10. Januar 2024 im Firmenbuch.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen und bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren waren im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatz und EBITDA, wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen beachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden weitere finanzielle Indikatoren wie die wiederkehrenden Umsätze (monatlich und jährlich) beachtet. Diese spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wieder. Weiters werden nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl und die Entwicklung der Endkundenanzahl, im operativen Steuerungssystem eingesetzt. Diese Steuerungskennzahlen und Leistungsindikatoren werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung spielt eine tragende Rolle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns. Es wird ein reger Austausch mit Research-Institutionen gepflegt, die an verschiedenen Themenbereichen der Internet Security, wie Bedrohungserkennung mit neuen Ansätzen, Nutzung von künstlicher Intelligenz (AI) beziehungsweise der Analyse von Internet Traffic mittels Machine Learning (ML) forschen. Im Jahr 2024 startete cyan in Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Forschungspartner Secure Business Austria zwei neue Forschungsprojekte: „AI4SEC: KI-basierte Phishing-Erkennung und Schutz mobiler Nutzer“ und „LLM4CTI: Large Language Models for Cyber Threat Intelligence“. Diese Projekte bilden den Kern des Threat-Intelligence-Forschungsprogramms, das darauf abzielt, die Fähigkeiten von cyan bei der Erkennung und Klassifizierung von Bedrohungen zu verbessern. Darüber hinaus zielen die Projekte darauf ab, das Potenzial großer Sprachmodelle (Large Language Models, LLMs) zu erforschen, um die Datenanalyse zu automatisieren und Informationen aus verschiedenen Quellen zu kontextualisieren, wodurch die Notwendigkeit einer manuellen Analyse minimiert wird. Durch die mittelfristige Integration von LLMs im Threat-Intelligence-Framework werden die Sicherheitsprodukte von cyan einen proaktiveren, intelligenteren und effizienteren Schutz gegen sich entwickelnde Cyber-Bedrohungen bieten.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug in Summe EUR 3,0 Mio. Dieser setzt sich zusammen aus direkten Kosten für Forschung und Entwicklung (EUR 0,8 Mio.), direkten Personalkosten für Forschung und Entwicklung (EUR 1,3 Mio.), Overheadkosten für Forschung und Entwicklung (EUR 0,9 Mio.), sowie Finanzierungsaufwendungen (EUR 0,004 Mio.) abzüglich bereits erhaltener Zuwendungen aus Forschungsprojekten im Jahr 2024 (EUR 0,07 Mio.). Dieser Gesamtaufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (2023: EUR 4,6 Mio.) um 35,5 %. Die Forschungs- und Entwicklungsquote (Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug 41,8 % (2023: 39,3 %) und blieb dabei auf einem ähnlichen Niveau. Für Leistungen im Rahmen der Forschungsprojekte erhielt cyan Förderungen in Form von Forschungszuschüssen. Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang zu finden.

In TEUR	2024	2023
F&E Aufwand	2,966	4,598

Personalentwicklung

Hochqualifizierte Mitarbeiter stellen für cyan als Unternehmen im wissensintensiven IT- und Software-Sektor einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Es wird großer Wert auf die Auswahl der richtigen Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung gelegt. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte cyan 49 Personen. Dies entsprach in etwa 41,3 FTEs. Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter ist in den Bereichen Operations, Development, Produkt Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Der Frauenanteil betrug global knapp 30% des Personals.

zum 31.12.2024	Gesamt	EU	restl. Welt
Personal	49	47	2
<i>davon in Operations, Development, Research</i>	27	27	0

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 erlebte die Weltwirtschaft ein moderates Wachstum, das hauptsächlich durch die Schwellenländer und die Vereinigten Staaten getragen wurde. In vielen Industrieländern hingegen wirkten sich restriktivere Finanzierungsbedingungen und erhebliche geopolitische Unsicherheiten dämpfend auf die Wirtschaftstätigkeit aus. Trotz dieser Herausforderungen blieb der globale Arbeitsmarkt robust, was zur Stabilisierung der Konsumnachfrage beitrug. Im Euroraum schwächte sich das Wirtschaftswachstum 2024 ab, insbesondere im Industriesektor, der unter hohen Vorleistungskosten und einer geringeren globalen Nachfrage litt. Der Dienstleistungssektor hingegen erlebte einen leichten Aufschwung. Der Arbeitsmarkt zeigte sich widerstandsfähig, wobei die saisonbereinigte Arbeitslosenquote Ende des Berichtsjahres bei 6,3 % lag, was einem leichten Rückgang gegenüber Dezember letzten Jahres entspricht.¹ Die Inflation im Euroraum ging 2024 weiter zurück. Im Dezember 2024 lag die Gesamtinflationsrate bei 2,7 %, ein Rückgang gegenüber den 3,4 % im Dezember 2023.² Dieser Rückgang war hauptsächlich auf sinkende Energiepreise zurückzuführen, während der binnenwirtschaftliche Preisdruck aufgrund steigender Nominallöhne erhöht blieb. Die Europäische Zentralbank (EZB) lockerte ihren Kurs der geldpolitischen Straffung ab Juni 2024 und senkte den Leitzins im Laufe des Jahres kontinuierlich auf schlussendlich 3,15 %.³ Zusammenfassend war das Jahr 2024 geprägt von moderatem globalem Wachstum, einer deutlichen Verringerung der Inflation im Euroraum und einer geldpolitischen Entspannung durch die EZB, während internationale Institutionen wie der Internationale Währungsfonds (IWF) ihre Unterstützung zur Bewältigung wirtschaftlicher Herausforderungen intensivierte.⁴

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Telekommunikationssektor

Der europäische Telekommunikationssektor hat im Jahr 2024 weitere Fortschritte gemacht, insbesondere im Bereich des 5G-Ausbaus und der Digitalisierung. Laut dem Ericsson Mobility Report 2024 bleibt Europa ein zentraler Treiber für die Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur. Bis 2030 wird erwartet, dass 92 % der Mobilfunknutzer in Westeuropa 5G nutzen, was die Grundlage für innovative digitale Dienste und neue Geschäftsmodelle schafft. Der mobile Datenverkehr wächst weiterhin stark – allein zwischen dem dritten Quartal 2023 und dem dritten Quartal 2024 stieg er um 21 %. Dieser Anstieg zeigt die steigende Nachfrage nach hochleistungsfähigen Netzen, die sowohl Privatkunden als auch Unternehmen neue Möglichkeiten in Bereichen wie IoT, Smart Cities und Industrie 4.0 eröffnen. Die Telekommunikationsunternehmen in Europa investieren kontinuierlich in eine leistungsfähige und sichere digitale Infrastruktur. Durch diese Investitionen werden nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Branche gestärkt, sondern auch Unternehmen in anderen Sektoren bei ihrer digitalen Transformation unterstützt.⁵

¹ Eurostat

² Eurostat

³ Europäische Zentralbank

⁴ Internationaler Währungsfonds (IWF)

⁵ Ericsson Mobility Report 2024

Cybersecurity

Laut dem Allianz Risk Barometer 2024 gelten Cybervorfälle wie Phishing- und Ransomware-Angriffe, Datenlecks und IT-Ausfälle als das weltweit größte Geschäftsrisiko. 36 % der befragten Unternehmen nannten Cybervorfälle als ihre Hauptsorge, gefolgt von Betriebsunterbrechungen mit 31 %. Die wachsende Abhängigkeit von digitalen Systemen und die geopolitische Instabilität erhöhten das Risiko von Störungen in kritischen Infrastrukturen, was Unternehmen dazu veranlasste, ihre Cyberabwehrstrategien zu verstärken.⁶ In Europa wurden Initiativen wie das ENISA Telecom & Digital Infrastructure Security Forum 2024 ins Leben gerufen, um den Austausch über Sicherheitsbedrohungen und bewährte Praktiken zu fördern. Zudem wurden politische Maßnahmen wie die NIS2-Richtlinie und der Cyber-Resilience-Act diskutiert, um die Sicherheit im Telekommunikationssektor zu erhöhen. Diese Entwicklungen unterstreichen die Notwendigkeit für europäische Unternehmen, ihre Cyberabwehrmaßnahmen kontinuierlich zu evaluieren und anzupassen, um den steigenden Bedrohungen gerecht zu werden.⁷

Geschäftsverlauf des Konzerns

Zu Beginn des Jahres 2024 übernahm Thomas Kicker das Amt des CEO, welcher über langjährige Erfahrung in der Telekommunikationsindustrie verfügt. Als CCO von T. Mobile Austria war er als treibende Kraft am ersten Großauftrag von cyan auf Kundenseite maßgeblich beteiligt. In seinen letzten beiden beruflichen Stationen bei Palantir und blackshark.ai hat er in sehr dynamischen und herausfordernden Märkten unter anderem die Markt- und Produktentwicklung vorangetrieben und damit wesentlich zum Kunden- und Umsatzwachstum der Unternehmen beigetragen. Durch den neuen Vorstand wurde in den ersten Monaten des Jahres 2024 im Unternehmen ein Strategieprogramm aufgesetzt. Als Ergebnis konnte ein runderneuetes Produktportfolio vorgestellt werden, welches schnellere Implementierungszeiten garantiert. Weiters wurde die Kostenstruktur und Komplexität in der Gruppe vereinfacht, eine neue Marktangangsstrategie entwickelt sowie neue Projekte in der Forschung und Entwicklung angestoßen.

Im operativen Geschäft konnte mit Orange Spanien im ersten Quartal ein weiterer großer Kunde aus der Orange-Gruppe gelauncht werden. Die Partnerschaft umfasst eine Reihe von netzwerkintegrierten und endgerätbasierten Produkten für mobile Geräte. Die Produkte sind sowohl für das Geschäfts- als auch für das Privatkundensegment verfügbar. Im weiteren Geschäftsverlauf konnte mit der Partnerschaft mit wefox in Österreich in Zusammenarbeit mit Allianz Partners ein neues Geschäftsfeld für cyan erschlossen werden. Erstmals ist es gelungen Cybersicherheitslösungen nicht nur Endkunden von Telekommunikationsunternehmen anzubieten, sondern diese in eine Versicherungslösung zu integrieren. Ziel ist es Kunden bereits im Vorfeld vor einer Cyberattacke zu schützen, um den Versicherungsfall zu verhindern. Schlussendlich konnte im 4. Quartal der Launch mit Orange-Belgien verkündet werden. Orange Belgien setzt dabei auf die Produkte von cyan, um als einer der ersten Anbieter im belgischen Markt seinen Kunden einen effektiven Schutz vor den vielfältigen Gefahren des Internets zu bieten. Die Produkte werden tarifintegriert und als Mehrwertdienst angeboten.

Diese Neukundengewinne und eine solide Entwicklung bei den Bestandskunden im Berichtszeitraum, trugen zu einer weiteren Erhöhung der Endkundenanzahl bei. Insgesamt konnte die Endkundenbasis um 86 % im Jahr 2024 gesteigert werden. Auch

⁶ Allianz Risk Barometer 2024

⁷ ENISA Telecom & Digital Infrastructure Security Forum 2024

die monatlichen wiederkehrenden Umsätze konnten dadurch laufend erhöht werden. Darüber hinaus waren die Projektteams u.a. mit Arbeiten für die Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Orange Gruppe in bestehenden und neuen Ländern und den Vorbereitungen für den Launch bei Claro Chile ausgelastet. Zudem wurde ein neues Produkt für den Mittelstand entwickelt, welches kleinere- und mittlere Unternehmen gezielt vor Cyberattacken schützt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Ertragslage

Umsatz und Kosten

Der operative Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2024 EUR 7,1 Mio. (2023: EUR 4,7 Mio.) und konnte somit um 50 % gesteigert werden. Der Umsatz lag damit in der oberen Hälfte der prognostizierten Spanne von EUR 6,6 Mio. bis 7,4 Mio. Dies ist auf das solide Wachstum bei den Bestandskunden und den Launch von Orange Spanien, sowie Belgien als Neukunden zurückzuführen. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, dazu zählt insbesondere der Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees, betrug 95 %. Zusätzlich zu den Erlösen wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 0,4 Mio. (2023: EUR 0,8 Mio.) erzielt. Diese enthalten im Wesentlichen Erträge aus Forschungsförderungen für Forschungsleistungen. Weitere Details zur Forschung werden im Abschnitt zur Forschung und Entwicklung auf Seite 21 erläutert.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen blieben trotz der Umsatzsteigerung mit EUR 1,3 Mio. (2023: EUR 1,3 Mio.) aufgrund von Skaleneffekten annähernd gleich. Die Kosten für Personal stiegen leicht im Zuge kollektivvertraglicher Erhöhungen von EUR 5,1 Mio. in 2023 auf EUR 5,3 Mio. im Geschäftsjahr 2024. Die sonstigen Aufwendungen sanken von EUR 3,0 Mio. im Jahr 2023 auf EUR 2,4 Mio. im Jahr 2024. Ursächlich hierfür waren vor allem die Rechts- und Beratungskosten im Jahr 2023 die im Zuge des i-new Verkaufs anfielen.

EBITDA

Das EBITDA konnte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 von EUR -4,5 Mio. auf EUR -1,5 Mio., wie prognostiziert, signifikant verbessert werden. Die planmäßigen Abschreibungen blieben mit EUR 2,5 Mio. auf einem ähnlichen Niveau und betrafen vor allem immaterielle Vermögenswerte.

EBIT und Jahresergebnis

Der Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für den Berichtszeitraum verbesserte sich aufgrund der genannten Fortschritte im operativen Geschäft auf EUR -4,0 Mio. (2023: EUR -7,0 Mio.). Die Summe aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen ergibt EUR -0,006 Mio. (2023: -0,03 Mio.) was zu einem Ergebnis vor Steuern i.H.v. EUR -4,0 Mio. (2023: EUR -7,0 Mio.) führt. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf EUR 0,3 Mio. im Jahr 2024 (2023: EUR 1,7 Mio.). Die Verringerung liegt überwiegend an der Veränderung latenter Ertragssteuern. Somit beläuft sich das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf EUR -3,7 Mio. (2023: EUR -5,3 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern gesamt beträgt EUR -3,8 Mio. (2023: EUR -20,7 Mio.), wobei die Verbesserung neben der positiven operativen Entwicklungen im fortgeführten Geschäftsbereich im Wesentlichen auf den Wegfall des verlusttragenden aufgegebenen Geschäftsbereichs zurückzuführen ist, der im Vorjahr mit hohen Abwertungen das Ergebnis belastet hatte. Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen bei EUR -0,17 (2023: EUR -0,28) und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bei EUR -

0,00 (2023: EUR -0,82). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für beide Geschäftsbereiche lag bei EUR -0,17 (2023: EUR -1,10).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich von EUR 43,7 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf EUR 32,7 Mio. zum 31. Dezember 2024. Grund dafür ist die Abgabe von Vermögenswerten im Zuge des i-new Verkaufs in Höhe von EUR 6,6 Mio. und die Verringerung der immateriellen Vermögenswerte durch planmäßige Abschreibungen um EUR 2,1 Mio. Sie stellen mit 79% (31.12.2023: 64 %) unverändert den Großteil des Vermögens dar und betragen EUR 25,9 Mio. (31.12.2023 EUR 28,1 Mio.). Die Sachanlagen blieben mit EUR 1,9 Mio. annähernd gleich (31.12.2023 EUR 2,1 Mio.), weshalb die Summe der langfristigen Vermögenswerte EUR 27,8 Mio. ausmacht (31.12.2023: EUR 30,2 Mio.). Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich hauptsächlich durch die Reduktion der Zahlungsmittel um EUR 2,1 Mio. und betragen EUR 4,9 Mio. (31.12.2023: EUR 6,9 Mio.).

Genauere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen befinden sich im Konzernanhang.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital belief sich zum 31. Dezember 2024 auf EUR 28,1 Mio. (31.12.2023: EUR 32,0 Mio.). Die Verringerung resultiert aus dem Periodenverlust in Höhe von EUR 3,7 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt dabei 86 % (31.12.2023: 73%). Ende des Jahres 2023 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von EUR 1,5 Mio. ausgegeben, welche bis Ende des Jahres 2024 gewandelt werden konnte. Der Wandlungspreis betrug je Aktie EUR 1,00. Insgesamt wurden 1.488.720 Stück neue Aktien ausgegeben, welche Anfang des Jahres 2025 in das Handelsregister eingetragen wurden. Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich leicht auf EUR 2,1 Mio. (31.12.2023: EUR 2,7 Mio.). Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten von in Summe EUR 3,0 Mio. ist großteils auf die Aufhebung der Kaufpreisanzahlung durch Zahlung nach dem 31.12.2023 zurückzuführen. Der Bestand an liquiden Mitteln (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug zum 31. Dezember 2024 EUR 0,8 Mio. (31.12.2023: EUR 2,9 Mio.). Die Abgänge resultieren aus dem negativen Betriebsergebnis.

Cashflow

Der Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Steuern verbesserte sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR -3,8 Mio. (2023: EUR -4,1 Mio.). Davon enthalten ist der Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von EUR -2,0 Mio. weshalb der Netto Cashflow aus dem bestehenden Geschäftsbereich im Jahr 2024 EUR -1,8 Mio. beträgt. Die Verbesserung ist auf höhere erhaltene Kundenzahlungen im Zuge des Umsatzanstieges zurückzuführen und auf ein konsequentes Kostenmanagement im Jahr 2024. Grundsätzlich erfordert die Bereitstellung der Cybersecurity-Lösungen nur geringe Investitionen. Allerdings ist im Zuge der Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel ein Zahlungszufluss entstanden, weshalb sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Summe auf EUR 1,1 Mio. belief (2023: EUR -0,5 Mio.). Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum EUR 0,3 Mio. (2023: Mittelzufluss von EUR 2,9 Mio.). Dabei sind insbesondere Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse nach IFRS 16 enthalten. Die Veränderung aus Wandelschuldverschreibungen wurde mit der Ausgabe der neuen Aktien aus der Wandelschuldverschreibung fast gänzlich gegengerechnet.

In Summe kam es im Geschäftsjahr 2024 zu einem Nettocashflow von EUR -3,0 Mio. (2023: EUR -1,6 Mio.), da die Ausgaben für den operativen Betrieb die Einnahmen noch überstiegen. Darin enthalten ist der Nettocashflow des aufgegebenen Geschäftsbereichs in Höhe von EUR -0,9 Mio. weshalb der Nettocashflow aus dem fortgeführten Geschäftsbereich EUR -2,1 Mio. beträgt. Der Konzern war aufgrund des Zugriffs auf liquide Mittel trotz der Verluste zu jederzeit in der Lage seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die geldwerten Mittel wurden hauptsächlich dafür aufgewendet, den laufenden operativen Betrieb zu finanzieren.

Gesamtaussage

Insgesamt schloss der Konzern das Geschäftsjahr 2024 mit einem Ergebnis nach Steuern von EUR -3,8 Mio. ab (2023: -20,7 EUR Mio.). Dabei wurde eine operative Marge (EBITDA) von EUR -1,5 Mio. erzielt (2023: EUR -4,5 Mio.) was einer signifikanten Steigerung zum Vorjahr entspricht. Vor allem die solide Entwicklung bei den Bestandskunden, die um 86% gesteigert werden konnten und die Erweiterung der Zusammenarbeit mit der Orange Gruppe in Spanien und Belgien trugen zum Anstieg des Umsatzes um 50% im Vergleich zu 2023 bei. Dennoch konnte der Anstieg in den Aufwandspositionen noch nicht gänzlich kompensiert werden. Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war jedoch während des Berichtszeitraums stets gesichert. Der Vorstand beurteilt den Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2024 trotz Verlusts positiv, nicht zuletzt durch die wachsende Endkundenanzahl, zwei bedeutende Neukundengewinne mit Orange Spanien und Belgien, sowie des deutlich gestiegenen Umsatzes. Außerdem konnte der Verlust signifikant verringert werden.

Chancen- und Risikobericht

Risiken

Risiken werden bei cyan in drei Kategorien – Wesentliche Risiken, Moderate Risiken und Geringe Risiken - aggregiert. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikodiskussion, wie sie auch in den Besprechungen mit dem Vorstand und den verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden sowie dem Aufsichtsrat berichtet werden. Wesentliche Risiken stellen Risiken mit einer höheren Eintrittswahrscheinlichkeit dar, während moderate Risiken möglich sind aber nicht sehr wahrscheinlich. Geringe Risiken können sehr unwahrscheinlich eintreten.

Operatives Risiko (Geringes Risiko)

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Dabei ist cyan auf seine Partner, darunter Datacenter- und Netzbetreiber angewiesen, die als Integrations- und Vertriebspartner agieren. Dies bedeutet, dass cyan beziehungsweise die Kunden, von denen cyan je aktiven Endkunden (Subscriber) eine Gebühr erhält, von der Funktionalität der Infrastruktur abhängig ist. Auch nur kurzzeitig schlechter Service kann die Endkundenzufriedenheit beeinflussen. Bei einem Ausfall der Plattform/Software selbst oder bei einem oder mehreren Zulieferern (zum Beispiel Datacenter) kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs und zu ungeschützten Endkunden führen, was wiederum eine Reduktion der Endkundenanzahl und bei eigenem Verschulden von cyan Schadensforderungen auslösen kann. Um Ausfällen vorzubeugen, setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein entsprechend qualifiziertes Operations-Team und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Nach wie vor sind die Arbeitslosenzahlen recht gering - diese Personalknappheit kann dazu führen, dass Stellen länger nicht besetzt werden und der Aufwand im Recruiting sowie der Retention steigen. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtern.

Wettbewerbsrisiko (Moderates Risiko)

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh mit seiner Technologie für Cybersecurity positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“, getrieben von öffentlich bekanntgewordenen Cyber-Vorfällen und zugleich dem Ziel von Telekomunternehmen durch relevante Zusatzdienste zu wachsen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die netzwerk- und gerätebasierte Cybersecurity in Form einer in-house Lösung verbindet. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung wird durch die international führenden Kundenreferenzen verdeutlicht.

Technologisches Risiko (Geringes Risiko)

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan nicht nur einem kontinuierlichen Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern auch einem Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung verringert. Zusätzlich kann jede Software Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source Code ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt (siehe auch Forschung und Entwicklung). Weiters wurde bereits ein weitreichendes Informationsecurity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

Reputations- und Markenrisiko (Geringes Risiko)

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer Endkunden anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit dem Launch der Lösungen bei mehreren international bekannten Kunden wie Orange, T-Mobile und dtac wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden auf cyan zurückfallen können. Ebenso bedeutend ist der mittel- und langfristige Vermarktungserfolg. Durch gezieltes Marketing sollen die Stärken der Lösungen bei direkten Partnern und bei potenziellen Kunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung der Maßnahmen.

Marktkonzentration auf Kundenseite (Geringes Risiko)

Der Markt für Telekommunikationsanbieter ist oligopolistisch geprägt, weshalb bei cyan wie im Konzernanhang unter Angabe 1 dargestellt, der überwiegende Teil der Umsätze auf wenige Großkunden entfällt. Die Markteintrittshürden sind jedoch hoch und aufgrund längerfristiger Rahmenverträge ist ein kurzfristiger Kundenverlust unwahrscheinlich, so dass cyan das Risiko aktuell für vertretbar hält. Sollten sich jedoch Großkunden in Zukunft nach Ende der Vertragslaufzeiten für einen Anbieterwechsel entscheiden, so würde dies die Ertragslage belasten können. Durch weiteres Wachstum und neue Kunden plant der Vorstand allerdings ferner das Risiko in Zukunft weiter zu reduzieren.

Finanzielle Risiken

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Ausfall- und Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko. Weitere Erläuterungen zu den Finanzrisiken sind dem Anhang zu entnehmen.

Ausfalls- und Kreditrisiko (Geringes Risiko)

Der Vorstand ist bestrebt, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Regionen den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen. Die gegenwärtige konjunkturelle Lage steigert das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt. Das debitorseitige Forderungsausfallrisiko, wird aufgrund des zunehmend diversifizierten Portfolios verringert.

Liquiditätsrisiko (Moderates Risiko)

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind. Liquide Mittel werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen. Der Konzern verfügte zum 31. Dezember 2024 über EUR 0,8 Mio. liquide Mittel. Die künftige Liquiditätslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, wie in der Prognose dargestellt, im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Endkundenanzahl ausbleiben. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option auf ein kurzfristiges Factoringprogramm geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle unvorhergesehener adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Allerdings geht der Vorstand insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Lageberichts bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan, der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Zinsrisiko (Geringes Risiko)

Das Zinsrisiko zum 31. Dezember 2024 wirkt sich aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten ausständig hat, nicht direkt auf das Finanzergebnis aus. Die aktuellen Veränderungen in der Zinslandschaft können sich allerdings in zukünftigen Finanzierungen widerspiegeln.

Währungsrisiken (Geringes Risiko)

Es besteht ein sehr geringes Währungsrisiko, da der Großteil des Geschäfts im Cybersecurity Bereich in Euro abgewickelt wird.

Chancen

Neben genannten Risiken besteht eine Vielzahl an Chancen, die wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan darstellen. Die Chancen werden in vier Kategorien aggregiert: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte, die zunehmende Sensibilisierung und neue Vertriebsstrategien. Für nähere Informationen zu den zugrundeliegenden Markttreibern und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang wird auf die nachfolgende Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

Chancen aufgrund des technologischen Wandels

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Dabei nehmen mobile Endgeräte, insbesondere Smartphones, einen besonderen Stellenwert ein. Sie dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internetfähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt. Des Weiteren hat cyan mit der Cloud-basierten Bereitstellung der Cybersecurity-Lösung eine weitere wichtige technologische Kompetenz bewiesen und ist damit auch bereit für den massiven Trend zu Cloud-Lösungen der in der Industrie beobachtet wird.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), weltweit stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smart-watches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort („Connected Mobility“), stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden. Dabei erwartet sich der Endnutzer eine homogene Anwenderoberfläche bei gleichzeitiger Anpassbarkeit an die persönlichen Bedürfnisse.

Chancen durch neue Märkte

In den vergangenen Jahren konnte cyan bereits viele neue Märkte erreichen, indem das Produkt ausgeweitet, Kunden in weiteren Ländern gewonnen und zusätzliche Endkundensegmente angesprochen werden. Dabei arbeitet cyan ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform, um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line), App-basierte Lösungen (zum Beispiel das SDK) und die konvergente Lösung auf Basis von DNS-over-VPN, wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich

wird. cyans Cybersecurity basiert auf DNS, einer für das Internet grundlegenden Technologie, wodurch die Lösungen international universell eingesetzt werden können. Mit verstärkter globaler Präsenz durch cyan und Partner können neue Geographien erschlossen werden, die absatzseitig zusätzliches Potenzial bieten.

Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung für Cybersecurity Sachverhalte

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, welche die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchteten und die Bevölkerung erlebte eine nie dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst von globalen Home-Office Anweisungen. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Diese Sensibilisierung unter der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass Unternehmen verstärkt in Cybersecurity investieren. Angesichts der vergleichsweise strengen europäischen Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Dies ist für cyan eine Chance von dem Momentum zu profitieren.

Chancen durch neue Vertriebsstrategien

Ein wichtiges Element der Vertriebsstrategie ist die stärkere Einbindung und die aktive Begleitung der Kunden im Go-To-Market-Bereich als auch im Endkundenvertrieb. Ziel ist es, fokussierte Leads zu verfolgen und dadurch eine bessere partnerschaftliche Betreuung von Anfang an zu ermöglichen. Mit dem Produkt OnNet Core wird eine schnellere Implementierung in weniger als sechs Wochen ermöglicht. Somit können die Partner mit schnelleren Umsätzen planen. Darüber hinaus ist eine größere Individualisierung mit dem Produkt OnNet Plus möglich, welches zusätzlich vertrieben wird und spezielle Reporting- und Analytik-Methoden ermöglicht. Zudem soll der Aufbau von strategischen Partnerschaften vorangetrieben werden – insbesondere für die Erschließung neuer Märkte und Zielgruppen. Dazu wird insbesondere die endgerätebasierte Lösung auf neue Branchen, wie z.B. den Versicherungsbereich zugeschnitten. Diese soll in der Branche präventiv die Endkunden schützen und Versicherungen vor einem möglichen Schadensfall bewahren. Die Anwendungsfälle reichen hierbei über klassische Smartphones hinaus und umfassen auch IoT-Endpoints (Internet of Things). Zuletzt wurde das Cybersicherheitsprodukt *cyan Guard 360* speziell für den Mittelstand entwickelt, welches ab dem Jahr 2025 vertrieben wird und eine neue Kundengruppe für cyan erschließt.

Chancen und Risikoprofil

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Technologieindustrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen und zu analysieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nutzen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Insbesondere aufgrund des makroökonomischen Umfelds sind zukünftige Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf der mehrjährigen Gesamtplanung für den Konzern, der langfristigen Annahme von Umsatzsteigerungen insbesondere durch Neukundengeschäft und stetiges Wachstum bei Bestandskunden geht der Vorstand von der Unternehmensfortführung aus. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft weiter zu wachsen.

Prognosebericht

Laut der Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 voraussichtlich 2,8 % betragen, was eine leichte Verbesserung gegenüber 2024 darstellt, jedoch unter dem historischen Durchschnitt liegt.⁸ Die Investitionslage bei cyans Partnern, vor allem im Telekommunikationssektor, ist in vielen Bereichen an die volkswirtschaftlichen Entwicklungen geknüpft. Unabhängig davon stellt Cybersecurity weiterhin sowohl gesellschaftlich, politisch als auch wirtschaftlich ein sehr wichtiges Thema dar und wächst daher losgelöst von der generellen Wirtschaftsentwicklung überdurchschnittlich.⁹ Vor allem der rasante Fortschritt von Künstlicher Intelligenz ermöglicht in Zukunft ausgereifere Cyberangriffe. Um dem entgegenzuwirken setzt cyan im Bereich der Forschungs- und Entwicklung im Jahr 2025 seine Bestrebungen fort und setzt vor allem auf Projekte, die den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der cyan Technologie weiter ausbauen. Zudem werden für Telekommunikationsunternehmen zeitgemäße Lösungen zur Umsatz- und Margensteigerung unter dem Zins- und Preisdruck immer wichtiger. Dies führt dazu, dass Telekommunikationsanbieter agile und kosteneffiziente Produkte mit innovativen Möglichkeiten zur Umsatzsteigerung und Kundenbindung benötigen. Genau dies bieten die Produkte von cyan an. Auch das neue Cybersicherheitsprodukt *cyan Guard 360* für den Mittelstand zielt darauf ab eine Branche zu schützen, die immer häufiger mit Cyberattacken wie Phishing-Angriffen konfrontiert ist.

Die Prognose erfolgt unter der Berücksichtigung der externen Faktoren, denen eine solide interne Entwicklungen gegenübersteht. Mit einer neuen Höchstzahl an Partnern hat sich die Wachstumsbasis der Endkunden weiter verbreitert. Die Entwicklungen in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 2025 zeigen bei der Endkundenanzahl nach wie vor ein stetiges Wachstum. Um die Kundenbasis weiter auszubauen, spielen insbesondere Investitionen in die Weiterentwicklung und Markteinführung der Cybersicherheitslösung *cyan Guard 360* beim Unternehmenswachstum eine Schlüsselrolle. Gleichzeitig investiert cyan im Jahr 2025 verstärkt in den Vertrieb durch neue Mitarbeiter und Vertriebsaktivitäten, um die Marktdurchdringung speziell im Telekomsektor weiter zu steigern und zusätzliche Wachstumspotenziale zu erschließen. Zusammen mit den kürzlich gestarteten und den anstehenden Implementierungen, sowie der Pipeline an potenziellen neuen Kunden, wird die Zahl der Endkunden auch in Zukunft erheblich gesteigert werden können.

Auf Basis der steigenden Anzahl an Endkunden, bedingt durch solides Wachstum bei den Bestandskunden und Neukundenimplementierungen und dem damit einhergehenden Anstieg der wiederkehrenden Umsätze geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 von einem operativen Umsatzwachstum von EUR 7,1 Mio. im Jahr 2024 auf EUR 8,4 Mio. bis EUR 9,2 Mio. aus. Zusammen mit der Steigerung des Umsatzes geht der Vorstand auf Konzernebene von einer weiteren signifikanten Verbesserung der operativen Marge (EBITDA) für 2025 aus, mit dem Ziel eine schwarze Null zu erreichen.

München, 25. April 2025

Der Vorstand

⁸ Internationaler Währungsfonds (IWF)

⁹ Allianz Risk Barometer 2024



Konzernabschluss

der cyan AG, München zum 31. Dezember 2024

Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2024	2023
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	1	7.095	4.716
Sonstige betriebliche Erträge	2	354	814
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	- 1.289	- 1.263
Personalaufwand	4	- 5.267	- 5.145
Wertminderungsaufwand	5	- 17	-
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	6	-	- 577
Sonstige Aufwendungen	7	- 2.359	- 3.014
EBITDA		- 1.483	- 4.470
Abschreibungen	8	- 2.495	- 2.539
Betriebsergebnis (EBIT)		- 3.978	- 7.009
Finanzerträge	9	16	13
Finanzaufwendungen	9	- 22	- 45
Ergebnis vor Steuern		- 3.984	- 7.041
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	311	1.729
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		- 3.674	- 5.312
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	11	- 63	- 15.404
Ergebnis nach Steuern gesamt		- 3.737	- 20.717

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2024	2023
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen aus fortgeführten Geschäftsbereichen ^a		- 2	- 5
Gewinne (Verluste) aus Rücklage IAS 19 aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ^b		1	149
Gesamtergebnis der Periode		- 3.736	- 20.572

^a recyclebar

^b nicht recyclebar

Die gesamten Ergebnisse sind den Gesellschaftern des Unternehmens zuzurechnen.

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2024	2023
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,17	- 0,28
Verwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,17	- 0,28

Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2024	2023
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		0,00	- 0,82
Verwässertes Ergebnis je Anteil		0,00	- 0,82

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

in EUR je Anteil	Anhang	2024	2023
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,17	- 1,10
Verwässertes Ergebnis je Anteil		- 0,17	- 1,10

Die Vorjahresvergleichszahlen wurden aufgrund Fehlerkorrekturen aus früheren Perioden angepasst.

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte		25.918	28.067
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	12	3.423	4.155
<i>Software</i>	12	41	1.404
<i>Selbsterstellte Software</i>	12	675	729
<i>Firmenwert</i>	12	21.779	21.779
Sachanlagen		1.905	2.124
<i>Grund und Gebäude</i>	13	1.369	1.573
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	13	536	551
Sonstige Forderungen	17	7	3
Latente Steuern	15	-	1
Summe langfristige Vermögenswerte		27.830	30.195
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	14, 16, 17	1.230	1.047
Vertragsvermögenswerte	14	704	489
Vorräte		20	-
Steuerforderungen	17	8	4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	17	2.092	2.463
Zahlungsmittel	18	816	2.872
Zwischensumme kurzfristige Vermögenswerte		4.870	6.875
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	-	6.648
Summe kurzfristige Vermögenswerte		4.870	13.524
Summe Aktiva		32.700	43.718

Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Grundkapital	19	20.189	20.189
Rücklagen		7.911	11.793
<i>Kapitalrücklagen</i>	19	88.131	88.131
<i>Anpassungen nach IAS 8</i>	19	- 21.970	- 21.976
<i>Andere Rücklagen</i>	19	89	240
<i>Rücklagen nach IAS 19</i>	19	-	2
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		- 58.340	- 54.605
Summe Eigenkapital		28.100	31.983
Leasingverbindlichkeiten	16, 20	1.003	1.168
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	16, 20	784	748
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16, 21	84	207
Passive latente Steuern	15	196	557
Summe langfristige Verbindlichkeiten		2.067	2.680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16, 21	1.986	4.712
Rückstellungen	22	-	88
Finanzverbindlichkeiten	16, 20	-	0
Leasingverbindlichkeiten	16, 20	267	257
Steuerschulden		279	455
Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten		2.533	5.512
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11	-	3.543
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		2.533	9.056
Summe Verbindlichkeiten		4.600	11.736
Summe Passiva		32.700	43.718

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2024	2023
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		- 3.984	- 7.041
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		- 63	- 15.019
Ergebnis vor Steuern		- 4.047	- 22.060
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		0	273
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		2.495	3.183
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		- 90	103
Finanzerträge		- 16	- 474
Finanzaufwendungen		22	103
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die liquiden Mittel		- 144	9.263
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow		2.268	12.451
Veränderung von Vorräten		- 20	31
Veränderung von Vertragsvermögenswerten und Vertragskosten		- 215	4.688
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		183	- 1.234
Veränderungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		- 1.973	2.070
Bereinigungen des Working Capital		- 2.025	5.556
Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Steuern		- 3.804	- 4.053
Gezahlte Steuern		2	40
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	23	- 3.803	- 4.013
<i>Davon Netto Cashflow aus der Betriebstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		- 2.000	-
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		- 4	- 706
Erträge aus Leasingverhältnisse von Untermietverträgen		-	232
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-	1
Veräußerung von aufgegebenen Geschäftsbereichen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		1.093	-
Erhaltene Zinsen		16	13
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	24	1.105	- 460
<i>Davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		1.093	-
Ausgabe von Aktien und Bildung von Kapitalrücklagen		-	2.400
Aufnahme von Darlehen		36	94
Veränderungen aus Wandelschuldverschreibungen		-	1.500
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		0	- 7
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		- 295	- 1.083
Gezahlte Zinsen		- 7	- 20
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25	- 266	2.884
<i>Davon Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs</i>		-	-
Nettocashflow		- 2.963	- 1.589

<i>Davon Nettocashflow des angegebenen Geschäftsbereichs</i>	- 907	-
Zahlungsmittel zum Beginn des Geschäftsjahres	3.780	5.349
Zahlungsmittel zum Ende des Geschäftsjahres	816	3.780
<i>davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel</i>	-	19

Der Anhang ist Bestandteil dieses Konzernabschlusses. Die Auswirkungen von IFRS 5 sind in diesem Cashflow nicht berücksichtigt worden. Sie werden im Punkt 10 Aufgegebener Geschäftsbereich erläutert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklagen nach IAS 8	Andere Rücklagen / Währungsrücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Gewinn- / Verlustvortrag	Summe
01.01.2023	17.017	84.358	- 21.976	99	- 1	- 33.888	45.609
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-	-	-	- 20.717	- 20.717
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	142	3	-	144
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	-	142	3	- 20.717	- 20.572
Ausgabe Wandelschuldverschreibungen	-	1.500	-	-	-	-	1.500
Kapitalerhöhung	3.173	2.273	-	-	-	-	5.446
31.12.2023	20.189	88.131	- 21.976	240	2	- 54.605	31.983
Jahresverlust/-gewinn	-	-	-	-	-	- 3.737	- 3.737
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	6	- 150	-	2	- 143
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	- 2	-	-	- 2
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	6	- 151	- 2	- 3.735	- 3.882
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
31.12.2024	20.189	88.131	- 21.970	89	-	- 58.340	28.100



Anhang zum Konzernabschluss



CLUSTER_R.5

■ 7 0.7858
■ 8 0.001



CLUSTER_S.9

■ 0 10.46.8
■ 1 8.79.5



STATUS MK.9

15

18.1077.29
42.343.38

STATUS CL.7

45

80.126.1802
78.29.3977

STATUS CL.2

23

79.99.9434.23
490.38.929

Informationen zur Gesellschaft

Die cyan AG mit Sitz in München (Josephspitalstraße 15 (vormals: Theatinerstraße 11), 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die cyan AG an der deutschen Börse im Scale Segment des Open Market gelistet. Die cyan AG fungiert innerhalb von cyan als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere die cyan Security Group GmbH. Die cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig. Die cyan Security Group GmbH bietet Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunknetzbetreibern (Mobile Network Operators (MNO)), virtuellen Mobilfunkbetreibern (Mobile Virtual Network Operators (MVNO)), sowie Finanzdienstleistern an. In 2023 wurde entschieden, den BSS/OSS Bereich zu veräußern, um sich auf die Cybersecurity-Lösungen konzentrieren zu können. Die Verträge wurden im Dezember 2023 unterzeichnet. Die Veräußerung erfolgte mit Wirkung 1. Januar 2024.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der **freiwilligen Erstellung** dieses Konzernabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der cyan AG hat den Konzernabschluss am 25.04.2025 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Grundlagen der Erstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde **freiwillig** in Übereinstimmung mit den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft. Die Gliederung der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 1.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf den Konzernabschluss und auf die Vorjahreszahlen angewendet. Die Bilanzstichtage der einbezogenen Unternehmen sind identisch.

Unternehmensfortführung

Die künftige Liquiditätslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, wie in der Prognose dargestellt, im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Subscriberzahlen geringer ausfällt. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option auf ein kurzfristiges Factoringprogramm geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle unvorhergesehener adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Allerdings geht der Vorstand insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Konzernabschlusses bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan, der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen. Daher wurde der Konzernabschluss unverändert unter Zugrundelegung der Fortführungsannahme aufgestellt.

Funktionale Währung

Der Konzernzwischenabschluss der cyan AG wird in Tausend Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in den Rücklagen aus Währungsumrechnungen im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die cyan AG und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2024	2023	31.12.2024	31.12.2023
Argentinischer Peso (ARS)	-	343,675	-	892,045
Bangladeschischer Taka (BDT)	-	118,752	-	124,628
Brasilianischer Real (BRL)	5,827	5,402	6,384	5,343
Chilenischer Peso (CLP)	-	911,534	-	979,400
Kolumbianischer Peso (COP)	-	4.625,882	-	4.223,365
Mexikanischer Peso (MXN)	-	19,190	-	18,767
Peruanischer Sol (PEN)	-	4,103	-	4,175
Thailändische Baht (THB))	38,179	37,633	35,794	38,176
Ungarische Forint (HUF)	-	381,758	-	381,800
US Dollar (USD)	1,082	1,082	1,048	1,090

Da sich die cyan Security Argentina SpA in einem Hochinflationsland befindet, ist grundsätzlich IAS 29 zu beachten. Aufgrund der Unwesentlichkeit der Beträge und der Tatsache, dass die Gesellschaft in 2023 aufgelöst wurde, wurde von weiteren Angeberpflichtungen abgesehen.

Schätzungen und Ermessensausübung

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen, erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 12. Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögenswerte ist mit Einschätzungen verbunden.

Forderungen

Wertminderungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses“ vorgenommen.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu den Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz, Punkt 22. Rückstellungen, zu entnehmen.

Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Des Weiteren hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Der Vorstand geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben. Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und latenten Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des Transaktionspreises auf diese entsprechend ihren Einzelveräußerungspreisen. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angeführt.

Leasing

Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bzw. Leasingforderungen waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer bzw. Leasinggeber erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt „Leasing“ näher erläutert werden.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Abschluss der cyan AG auch die Abschlüsse der von der cyan AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche durch die cyan AG beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn die cyan AG Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem die cyan AG die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die cyan AG endet, einbezogen.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernabschlusses fungiert die cyan AG. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2024 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Vollkonsolidierung seit	Vollkonsolidierung bis
cyan AG	Deutschland			
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100 %	01.01.2018	
cyan Seamless Solution Mèxico, S.A. de C.V. (vormals I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.) ^b	Mexiko	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan digital security (Thailand) Ltd.	Thailand	100 %	30.11.2022	
cyan Security Argentina SRL ^a	Argentinien	100 %	01.12.2022	01.01.2024
cyan security Brasil Ltda ^c	Brasilien	100 %	31.12.2022	01.01.2024
cyan security Chile S.p.A ^b	Chile	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan security Colombia S.A.S. ^b	Kolumbien	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan security Ecuador SAS ^c	Ecuador	100 %	31.12.2020	30.06.2024
cyan Security Group GmbH	Österreich	100 %	31.01.2018	
cyan security Peru S.A.C. ^b	Peru	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan security USA, Inc. ^b	USA	100 %	31.07.2018	01.01.2024
I-New Bangladesh Ltd. ^b	Bangladesch	100 %	31.07.2018	01.01.2024
I-New Hungary Kft. ^b	Ungarn	100 %	31.07.2018	01.01.2024
cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH)	Österreich	100 %	31.07.2018	
smartspace GmbH ^b	Österreich	100 %	31.07.2018	01.01.2024

^a cyan Security Argentina SpA wurde in 2023 aufgelöst, weshalb diese entkonsolidiert wurde.

^b Mit Vertrag vom 19.12.2023 wurde die Veräußerung der Gesellschaften mit Wirkung zum 01.01.2024 festgelegt.

^c cyan security Brasil Ltda und cyan security Ecuador SAS wurden in 2024 aufgelöst, weshalb diese entkonsolidiert wurden.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernabschlusses fungiert die cyan AG. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Vollkonsolidierung		At-equity	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Stand zu Beginn der Berichtsperiode	15	16	0	0
Erstmals einbezogen	0	0	0	0
Verschmelzungsbedingter Abgang	0	0	0	0
Veräußert	- 8	0	0	0
Entkonsolidiert	- 2	- 1	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode	5	15	0	0

Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende geänderte Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IFRS S1	Allgemeine Vorschriften für die Angabe von nachhaltigkeitsbezogenen Finanzinformationen (bis dato nicht obligatorisch)	01.01.2024
IFRS S2	Klimabezogene Angabe (bis dato nicht obligatorisch)	01.01.2024
IFRS 16	Änderungen zur Klarstellung der Folgebewertung von Sale-and-lease-back-Transaktionen durch einen Verkäufer-Leasingnehmer	01.01.2024
IAS 1	Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden und Nebenbedingungen	01.01.2024
IFRS 7 + IAS 7	Änderungen in Bezug auf Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.2024

Wir bitten zu beachten, dass die Standards IFRS S1 und IFRS S2 noch nicht ins EU-Recht übernommen worden sind, weshalb diese im Konzernabschluss noch nicht angewendet werden. Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IAS 28 / IFRS 10	Änderungen in Bezug auf die Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	verschoben
IAS 21	Änderungen in Bezug auf Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025
IFRS 7 + IFRS 9	Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026
AS 7, IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9 und IFRS 10	Verbesserungen an den IFRS Zyklus	01.01.2026
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

cyan hat IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angewandt. IFRS 15 folgend ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. Cyan hat hierzu das neu eingeführte 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

Cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, technischer Support und Wartung sowie Updates.

Lizenzerteilung

Im Rahmen der Veräußerung von Lizenzen durch cyan erwirbt der Kunde das Nutzungsrecht von geistigem Eigentum und somit kommt es zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Ausschlaggebend hierfür ist der Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Lizenz verwenden und Nutzen daraus ziehen kann. Zum einen sind dies Lizenzen zur Nutzung der von cyan entwickelten Cybersecurity Software, zum anderen Lizenzen zur Nutzung der BSS/OSS Softwarelösung.

Technischer Support und Wartung

Während der Vertragslaufzeit sind weitere Leistungen in Form der Bereitstellung etwaiger technischer Unterstützung und Wartung zu erbringen. Hier wird vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Updates

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical“, da sich die Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die im Austausch für die Leistungserbringung voraussichtlich erhalten wird. Erwartete Rabatte und Skonti sowie im Namen Dritter eingezogene Beträge (Umsatzsteuer) werden dabei abgezogen. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind, insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft, als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen, welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungskomponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Die zeitraumbezogene Umsatzerlöserfassung erfolgt auf Basis der abgelaufenen Vertragslaufzeit zur Gesamtlaufzeit des jeweiligen Vertrages. Die Geschäftsführung ist zu der Einschätzung gelangt, dass der Anteil, der am Abschlussstichtag verstrichenen Zeit im Verhältnis zu der gesamten für die Leistungserbringung erwarteten Zeit, ein angemessenes Maß für den Fertigstellungsgrad dieser Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 darstellt.

Die üblich gewährten Zahlungsziele von cyan sind 45 Tage.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort“ Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vertragsvermögenswerte aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn es einen unbedingten Anspruch auf Bezahlung gibt.

Entstehen zusätzliche Kosten beim Abschluss eines Vertrages und die dazugehörigen Umsatzerlöse werden über ein Jahr realisiert, dann müssen diese Kosten aktiviert und im Zuge der Umsatzerlösrealisierung abgeschrieben werden.

Ertragsteuern

Der Ertragssteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragssteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzte steuerliche Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wider. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der cyan AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 6,71 Mio. (2023: EUR 7,05 Mio.) und ein körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 6,72 Mio (2023: EUR 7,06 Mio) vor. Da nicht unerhebliche Unsicherheit hinsichtlich der künftigen Nutzung der Verlustvorträge besteht, wurde keine Steuerlatenz aktiviert.

Der Kerngedanke der österreichischen Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften, die der Gruppe angehören, errechnen das

jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

In 2019 wurde eine Gruppe mit der cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) als Gruppenträger beantragt. In der Folge fungierten als Gruppenmitglieder folgende Gesellschaften: cyan Security Group GmbH, CYAN Licencing GmbH und smartspace GmbH. Mit dem Verkauf der Anteile an der smartspace GmbH am 1. Januar 2024 und der Eröffnung der Liquidation der Cyan Licencing GmbH in 2024, scheiden beide Gesellschaften als Gruppenmitglieder ab 2024 aus.

Für die Folgejahre stehen Gruppenverlustvorträge in Höhe von rd. EUR 72,9 Mio. zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75 % mit künftigen Gewinnen verrechnet werden. Die Geschäftsführung hat Planungsrechnungen für die nächsten 6 Jahre erstellt und auf Basis dieser Berechnungen wird erwartet, dass in den nächsten 6 Jahren ein Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 24 Mio. verwertet werden kann. Da die weitere Entwicklung derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann, wurden die bei der Berechnung der Latenten Steuer für Verlustvorträge angesetzten latenten Steueransprüche auf den Verlustvortrag von EUR 19,5 Mio. begrenzt.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragssteuersätze angewandt:

Unternehmen	2024	2023
cyan AG	32,975 %	32,975 %
CYAN Licencing GmbH	23,0 %	24,0 %
cyan digital security (Thailand) Ltd.	15,0 %	15,0 %
cyan Seamless Solution México, S.A. de C.V.	30,0 %	30,0 %
cyan security Brasil Ltda	25,0 %	25,0 %
cyan security Chile S.p.A	27,0 %	27,0 %
cyan security Colombia S.A.S.	35,0 %	35,0 %
cyan security Ecuador SAS	22,0 %	22,0 %
cyan Security Group GmbH	24,0 %	24,0 %
cyan security Peru S.A.C.	29,5 %	29,5 %
cyan security USA, Inc.a	26,5 %	26,5 %
I-New Bangladesh Ltd.	b	b
I-New Hungary Kft.	9,0 %	9,0 %
cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH)	24,0 %	24,0 %
smartspace GmbH	24,0 %	24,0 %

^b steuerbefreit

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in der Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden im Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden.

Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt.

Im Rahmen des Erwerbs der cyan Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Sofern ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, hat umgehend eine Überprüfung der Werthaltigkeit zu erfolgen.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 Jahre) abgeschrieben. Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert eines etwaig ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-Geräte, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und 33,33 Jahre für Betriebsgebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte, für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

Wertminderung & Impairment Test

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die GuV bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt.

Da entsprechende Daten für die Durchführung einer Wertminderungsprüfung auf der Ebene einzelner Vermögenswerte häufig nicht vorliegen, werden für Zwecke der Wertminderungsprüfung zahlungsmittelgenerierende Einheiten gebildet. Diese werden definiert als kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird ein Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) von cyan aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist

der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung zu erfolgen. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Leasing

Für die bilanzielle Erfassung nach IFRS 16 ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen werden unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst. Die Nutzungsrechte werden mit dem Betrag, welcher der jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.

Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz für die Berechnung der Leasingverbindlichkeiten wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt kalkulatorisch ermittelt 3,55% (2023: 2,56 % - nach IFRS 5 Umgliederung 1,08 %).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Leasingverbindlichkeiten	1.270	2.333
<i>Davon langfristig</i>	<i>1.003</i>	<i>1.645</i>
<i>Davon kurzfristig</i>	<i>267</i>	<i>688</i>
IFRS 5 Umgliederung	-	- 908
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 5 Umgliederung	1.270	1.426

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen.

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Abschreibungen Gebäude	236	670
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25	45
Zinsaufwendungen	16	73
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	-	232
Zinsertrag	-	1

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt für fortgeführte Geschäftsbereiche (nach IFRS 5 Umgliederung):

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Abschreibungen Gebäude	236	231
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25	17
Zinsaufwendungen	16	17
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	-	76
Zinsertrag	-	0

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2024 betragen TEUR 295 (2023: TEUR 1.083 – nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 384).

Cyan mietet verschiedene Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Fahrzeuge und Glasfaserkabel. Die Mietverträge laufen für Büroräumlichkeiten in der Regel 10 Jahre bzw. auf unbestimmte Dauer, für Serverräumlichkeiten 5 Jahre, für Fahrzeuge 5 Jahre und für Glasfaserkabel 5 Jahre.

2019 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Büro angemietet und das bisher benützte Büro ab November 2019 untervermietet. Die Laufzeit des Untermietvertrages entspricht jener des Mietvertrages. Hierfür wurde das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung berücksichtigt. Im Zug des Untermietvertrages mit einem Kunden wurde in 2020 eine Leasingforderung aktiviert. Ebenfalls gibt es einen Untermietvertrag betreffend die Vermietung von Serverräumlichkeiten, weshalb hier auch eine Leasingforderung aktiviert worden ist. Die Untermietverträge sind in 2023 ausgelaufen.

Verlängerungs- und Kündigungsoption

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagenleasingverträge von cyan enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu gewähren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkt sich bei cyan im Jahr 2024 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 295 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Weiters fallen Abschreibungen in Höhe von TEUR 261 an, die das EBIT vermindern. Unter Berücksichtigung von Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 16 ergibt sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR 18.

Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (unter EUR 5.000), in Anspruch genommen. Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Es sind Beträge in Höhe von TEUR 2 für kurzfristige Leasingverhältnisse und Beträge in Höhe von TEUR 8 für geringwertige Leasingverhältnisse angefallen.

Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in der GuV und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinst, jedoch sind hier keine wesentlichen Unterschiede zum beizulegenden Zeitwert gegeben bzw. entsprechen die beizulegenden Zeitwerte bei fixer Verzinsung nahezu den Buchwerten.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertminderungen durchzuführen.

Cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte, unter bestimmten Voraussetzungen, die Bemessung der Wertminderungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen und Leasingforderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) sowie für Vertragsvermögenswerte werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung des Vorstands, der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Abfertigungsrückstellungen/Altersversorgungspläne

Leistungsorientierte Pläne

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung

erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method).

Beitragsorientierte Pläne

Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungsverpflichtungen werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf Konten der Dienstnehmer abgegolten und betragen TEUR 52 (2023: TEUR 81 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 57). Des Weiteren sind freiwillige Abfertigungen in Höhe von TEUR 12 (2023: TEUR 45 nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 43) angefallen.

Unternehmenserwerbe/Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten

In 2024 und 2023 fanden keine Unternehmenserwerbe statt.

Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit dem internen Berichtswesen an den Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger agiert, übereinstimmt (Management Approach). Der Vorstand ist entsprechend für die Allokation der Ressourcen des Unternehmens für die beiden Segmente verantwortlich.

cyber verfügte 2023 über zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden: Cybersecurity und BSS/OSS, welche sich an der Art der angebotenen Produkte orientieren. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

Nach Veräußerung des BSS/OSS Bereichs liegt ab 2024 nur noch ein Segment vor, da keine objektive Tatbestandsmerkmale für die Identifizierung von mehreren operativen Segmenten nach IFRS 8.5. weiter vorliegen. Aus dem Grund ist eine interne Segmentberichterstattung nicht mehr erforderlich.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners.

in TEUR	2024	2023
Americas	2	1.214
<i>davon Kolumbien</i>	-	407
<i>davon Mexiko</i>	-	444
<i>davon weitere Länder</i>	-	364
APAC ^a	234	1.514
<i>davon Bangladesch</i>	-	320
<i>davon Neuseeland</i>	-	899
<i>davon weitere Länder</i>	234	295
EMEA ^b	6.859	5.896
<i>davon Österreich</i>	3.634	3.568
<i>davon Slowenien</i>	-	868
<i>davon weitere Länder</i>	3.219	1.459
Umsatzerlöse	7.095	8.623

^a Asia and Pacific

^b Europe, Middle East and Africa

Nachstehend wird die Auswirkung von IFRS 5 auf die Umsatzerlöse erläutert.

in TEUR	2024	2023
Umsatzerlöse vor IFRS 5	7.095	8.623
Umgliederung IFRS 5	-	- 3.907
Summe Umsatzerlöse nach IFRS 5	7.095	4.716

Im Segment Cybersecurity überschreiten die Umsätze von zwei (2023: 2) Kunden die 10 % Grenze (TEUR 4.917; 2023: TEUR 3.596), im Segment BSS/OSS traf dies in 2023 ebenfalls auf zwei Kunden (2023: TEUR 1.767) zu.

[2] Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung

Die sonstigen Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2024	2023
Bestandsveränderung	-	-
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	232	786
Erträge aus Wertaufholungen von Forderungen	-	-
Kursgewinne	12	1
Sonstige	109	27
Summe	354	814

Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschungs- und Entwicklung, die vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen gewährt wird.

Die Position „Sonstige“ betrifft größtenteils diverse Weiterverrechnungen von laufenden Aufwendungen an den Käufer des aufgegebenen Geschäftsbetriebes und den nachträglichen Ersatz von Mietaufwendungen.

[3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2024	2023
Aufwendungen für Material	- 0	- 13
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.288	- 1.250
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 1.289	- 1.263

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen (z.B. Wartungsdienstleistungen und technische Beratung) im Inland, in der EU sowie im Drittland.

[4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2024	2023
Gehälter	- 4.240	- 4.188
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	- 1.016	- 1.075
Sonstiger Personalaufwand	- 11	118
Personalaufwand	- 5.267	- 5.145

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl inklusive Mitarbeiterinnen in Karenz beträgt 49 (31.12.2023: 137 - nach IFRS 5 Umgliederung 52). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

in TEUR	2024	2023
Europäische Union (ohne Österreich)	0	28
Österreich	47	70
Südamerika	0	29
Asien	2	10
Übrige Welt	0	0
Summe	49	137
IFRS 5 Umgliederung	-	85
Summe nach IFRS 5 Umgliederung	49	52

[5] Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten

2023 gab es einen minimalen Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten im fortgeführten Geschäftsbe- reich. 2024 wurden Forderungen im Zusammenhang mit ausländischen Beteiligungen und Quellensteuer in Höhe von ca. TEUR 16,5 abgeschrieben.

[6] Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

In 2023 betrifft der Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, einen Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 577, welcher die Forderung gegenüber einem Kunden betrifft. 2024 gab es keine derartige Geschäftsfälle.

[7] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

in TEUR	2024	2023
Beratungsaufwand	- 976	- 1.194
Werbeaufwand	- 143	- 184
Mietaufwand	- 41	- 143
Gebühren	- 107	- 134
Versicherungen	- 177	- 193
Forschung und Entwicklung	- 105	- 74
Reisekosten	- 81	- 181
Kursdifferenzen	- 1	- 25
Instandhaltungsaufwendungen	- 99	- 110
Betriebskosten	- 59	- 71
Lizenzen und Patente	- 177	- 213
Übrige Aufwendungen	- 392	- 493
Sonstige Aufwendungen	- 2.359	- 3.014

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die übrigen Aufwendungen umfassen Aufsichtsratsvergütungen, Provisionen, Verwaltungskosten und Beiträge.

[8] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2024	2023
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 2.149	- 2.188
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 346	- 351
Abschreibungen	- 2.495	- 2.539

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 12 und 13, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

[9] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

in TEUR	2024	2023
Zinserträge		
Darlehen	16	13
Sonstige	-	0
Finanzerträge	16	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Leasingverbindlichkeiten	- 16	- 17
Kreditzinsen	- 7	- 17
Sonstige	- 0	- 12
Summe Finanzaufwendungen	- 22	- 45
Finanzergebnis	- 6	- 32

[10] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2024	2023
Aufwand für laufende Ertragsteuern	- 37	- 8
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	- 7	- 15
Veränderung latenter Ertragsteuern	355	1.751
Ertragsteuern	311	1.729

Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert.

Der Steueraufwand wird mit den, in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen, berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die cyan AG, mit Sitz in Deutschland, ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 23 % (2023: 24 %) bei Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2024	2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 3.984	- 7.041
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (23 % bzw. 24 %)	916	1.690
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	120	- 81
Steuerfreie Erträge	148	207
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	- 107	- 87
Steuern aus Vorperiode	- 7	- 15
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	- 1.611	- 1.555
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	190	324
Veränderungen Aktive Latente Steuern aus Anpassung Verlustvorträgen	- 112	1.111
Steuern vom Ausland	- 33	- 3
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	-	-
Sonstige Differenzen	808	142
Mindestkörperschaftsteuer	- 1	- 5
Effektiver Konzernsteueraufwand	311	1.729

[11] Aufgegebener Geschäftsbereich

2023 wurde entschieden, das BSS/OSS Segment zu veräußern, um sich auf die Cybersecurity-Lösungen konzentrieren zu können. Im Dezember 2023 wurde ein Rahmenvertrag abgeschlossen und vereinbart, mit Wirkung zum 01.01.2024 das operative Geschäft der cyan Digital Security GmbH (vormals I-New Unified Mobile Solutions GmbH) mittels Asset-Deal und die nachfolgenden Gesellschaften mittels Share Deal zu veräußern.

- cyan Seamless Solution México, S.A. de C.V. (vormals I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.)
- cyan security Chile S.p.A
- cyan security Colombia S.A.S
- cyan security Peru S.A.C.
- cyan security USA, Inc.
- I-New Bangladesh Ltd.
- I-New Hungary Kft.
- smartspace GmbH

Die damit verbundenen Vermögenswerte und Schulden wurden daher im Geschäftsjahr 2023 „als zur Veräußerung gehalten“ bzw. unter den Punkt „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Finanzinformationen zum aufgegebenen Geschäftsbereich für den Zeitraum bis zum Zeitpunkt der Veräußerung sind nachstehend aufgeführt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die am 31.12.2023 zur Veräußerung gehalten werden, sowie das Nettovermögen des abgehenden Geschäftsbereichs zum Zeitpunkt der Veräußerung am 01.01.2024, setzten sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2023 / 01.01.2024
Immaterielle Vermögenswerte	301
Sachanlagen	1.178
Sonstige Forderungen	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.231
Vorräte	9
Steuerforderungen	526
Sonstige Forderungen und Vermögens	443
Vertragsvermögenswerte	1.035
Zahlungsmittel	907
Summe der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	6.648
Rückstellungen	11
Leasingverbindlichkeiten	477
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.451
Rückstellungen kurzfristig	33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	0
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	431
Steuerschulden	1.140
Summe der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.543
Nettovermögen der Veräußerungsgruppe	3.105

Das Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	01.01.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.000
Treuhandkonto	884
Gesamte Gegenleistung	2.884
Nettovermögen der Veräußerungsgruppe	3.105
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 221
Reklassifizierung Umrechnungsrücklage	150
Reklassifizierung Rücklage IAS 8	- 6
Sonstiges	14
Steuer auf Ergebnis	-
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs nach Steuern	- 63
Sonstiges Ergebnis (OCI)	
Reklassifizierung Rücklage IAS 19 (nicht recyclebar)	2
Gesamtergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 61

Die Änderung der Gegenleistung ist darauf zurückzuführen, dass sich übernommene Forderungen nachträglich als zweifelhaft herausgestellt haben. Weiters gab es Änderungen im Hinblick auf ausländische Steuern und die Weiterverrechnung von Verwaltungsaufwendungen. In diesem Zusammenhang ist in der Position sonstige betriebliche Erträge ein Betrag in Höhe von TEUR 68 ausgewiesen.

Die Käufer des BSS/OSS haben sich verpflichtet, zusätzlich zum Basiskaufpreis eine Kaufpreisbesserung in Form eines Earn-Outs zu bezahlen, sofern der in den Geschäftsjahren 2024 bis 2027 des veräußerten Bereiches erzielte adaptierte Umsatz eine bestimmte Schwelle übersteigt. Diese Earn Out Vereinbarung ist im Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs nicht berücksichtigt worden.

Nachfolgend ist der Nettomittelzufluss aus der Veräußerung ersichtlich:

in TEUR	01.01.2024
Erhaltene Gegenleistung in Form von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.000
Mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 907
Nettomittelzufluss aus der Veräußerung	1.093

Die Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung des aufgegebenen Geschäftsbereiches stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2024	2023
Aufgebener Geschäftsbereich		
Umsatzerlöse	-	3.907
Sonstige betriebliche Erträge	-	975
Erträge aus Wertaufholung aus Forderungen	-	31
Veränderung des Bestandes	-	54
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-	- 3.445
Personalaufwand	-	- 4.175
Wertminderungsaufwand	-	- 9.628 ^a
Sonstige Aufwendungen	-	- 2.497
EBITDA	-	- 14.778
Abschreibungen	-	- 644
Betriebsergebnis (EBIT)	-	- 15.422
Finanzerträge	-	461
Finanzaufwendungen	-	- 58
Ergebnis vor Steuern	-	- 15.019
Steuern vom Ergebnis aus der gewöhnlichen Tätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	- 386
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	- 15.404
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 63	-
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 63	- 15.404
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen aus aufgegebenem Geschäftsbereich (recyclebar)	-	149
Reklassifizierung Rücklage IAS 19 (nicht recyclebar)	2	-
Gesamtergebnis der Periode	- 61	- 15.255
^a Der Wertminderungsaufwand resultiert i.H.v. EUR 9,6 Mio. aus der auf Vertragsvermögenswerte allokierten Wertminderung auf den Fair Value abzgl. Veräußerungskosten. Der Fair Value basierte auf dem mit dem Käufer damals vorläufig vereinbarten Kaufpreis für den aufgegebenen Geschäftsbereich.		
in TEUR	2024	2023
Cashflow aus der Betriebstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs	- 2.000	984
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.093	- 66
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	- 703
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 907	215

Erläuterungen zur Konzernbilanz

[12] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehun- gen & ähnliche Rechte	Software	Selbst- erstellte Software	Firmenwert	Summe
Zum 01.01.2023					
Anschaffungskosten	17.916	20.923	966	30.779	70.584
Kumulierte Abschreibung	- 12.854	- 17.951	- 183	- 9.000	- 39.988
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	5.062	2.972	783	21.779	30.596
Geschäftsjahr 31.12.2023					
Anfangsbuchwert	5.062	2.972	783	21.779	30.596
Zugänge - Käufe	8	17	-	-	24
Umbuchungen Anschaffungskosten	27	- 27	-	-	-
Umbuchung kumulierte Abschreibung	-	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	-	- 54	-	-	- 54
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	52	-	-	52
Abschreibung	- 773	- 1.422	- 54	-	- 2.249
Währungsdifferenz Abschreibung	-	- 0	-	-	- 0
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	4.323	1.538	729	21.779	28.369
IFRS 5 Umgliederung	168	134	-	-	301
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	4.155	1.404	729	21.779	28.067
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	5	-	-	5
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	- 5	-	-	- 5
Zum 01.01.2024					
Anschaffungskosten	17.950	20.864	966	30.779	70.559
Kumulierte Abschreibung	- 13.627	- 19.326	- 237	- 9.000	- 42.191
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	4.323	1.538	729	21.779	28.369
IFRS 5 Umgliederung	168	134	-	-	301
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	4.155	1.404	729	21.779	28.067
Geschäftsjahr 31.12.2024					
Anfangsbuchwert	4.323	1.538	729	21.779	28.369
Zugänge - Käufe	-	-	-	-	-
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	-	-	-	-
Umbuchung kumulierte Abschreibung	-	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	- 257	- 25.033	-	-	- 25.290
Abgänge kumulierte Abschreibung	89	24.900	-	-	24.989
Abschreibung	- 731	- 1.363	- 54	-	- 2.149
Währungsdifferenz Abschreibung	-	-	-	-	-
Buchwert	3.423	41	675	21.779	25.918

Zum 31.12.2024

Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	- 2	-	-	- 2
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	2	-	-	2
Anschaffungskosten	17.693	- 4.171	966	30.779	45.267
Kumulierte Abschreibung	- 14.270	4.212	- 291	- 9.000	- 19.349
Buchwert	3.423	41	675	21.779	25.918

Der größte Teil der Abgänge in 2024 ist auf den Verkauf des Geschäftsbereiches BSS/OSS zurückzuführen.

Die aktivierten Entwicklungskosten der selbsterstellten Software belaufen sich auf TEUR 675 (2023: TEUR 729) und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Markenrechte, welche eine unbegrenzte Nutzungsdauer haben und in dem Posten Patente, Kundenbeziehungen & ähnliche Rechte enthalten sind, weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 32 (2023: TEUR 32) auf.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 21.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der cyan Security Group GmbH durch die cyan AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit“ oder „CGU“) „Cybersecurity“ zugeordnet. Diese besteht aus den cyan Gesellschaften, die bereits vor dem Erwerb des Teilkonzerns der cyan Digital Security GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) im Juli 2018 Teil des Verbunds waren und zugleich ein Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8 bilden. Für die CGU Cybersecurity wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende, bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nachsteuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswertes bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die

wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisiko­prämie und Betafaktor bestimmt (9,56 %, VJ 11,1%). Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risiko­prämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen (Vorsteuerzins: 5,8 %, VJ 4,7%). Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit rund 9,4 % (VJ 10,5%) bestimmt (Vorsteuerzinssatz: 11,6%, VJ 13,6%). Aufgrund des volatilen Finanzmarktumfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der Länderrisiko­prämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 2 % ausgegangen wurde.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat zum 31. Dezember 2024 keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Cyan hat eine Sensitivitätsanalyse gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Buchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

[13] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäudeausstattung	Maschinen und andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäftsausstattung	Summe
Zum 01.01.2023				
Anschaffungskosten	4.481	606	798	5.885
Kumulierte Abschreibung	- 1.817	- 138	- 598	- 2.553
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.664	468	201	3.332
Geschäftsjahr zum 31.12.2023				
Anfangsbuchwert	2.664	468	201	3.332
Zugänge - Käufe	624	309	524	1.457
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	-	-	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	- 209	- 385	8	- 586
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	-	- 8	- 8
Abschreibung	- 731	- 100	- 103	- 934
Währungsdifferenz	- 16	0	- 0	- 16
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.332	291	621	3.244
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	184	- 6	7	185
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	- 121	- 1	- 6	- 127
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.395	284	623	3.302
IFRS 5 Umgliederung	822	284	72	1.178
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.573	-	551	2.124
Zum 01.01.2024				
Anschaffungskosten	5.080	523	1.338	6.941
Kumulierte Abschreibung	- 2.685	- 239	- 715	- 3.639
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.395	284	623	3.302
IFRS 5 Umgliederung	822	284	72	1.178
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.573	-	551	2.124
Geschäftsjahr 31.12.2024				
Anfangsbuchwert	2.395	284	623	3.302
Zugänge – Käufe	88	-	47	134
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	-	-	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Abgänge Anschaffungskosten	- 2.591	- 523	- 464	- 3.579
Abgänge kumulierte Abschreibung	1.765	239	384	2.388
Abschreibung	- 293	-	- 54	- 346
Währungsdifferenz	- 1	-	- 0	- 1
Buchwert	1.363	-	535	1.899

Währungsumrechnung Anschaffungskosten	7	-	1	7
Währungsumrechnung kumulierte. Abschreibung	-1	-	-0	-1
Buchwert	1.369	-	536	1.905
Zum 31.12.2024				
Anschaffungskosten	2.583	-	921	3.504
Kumulierte Abschreibung	-1.214	-	-385	-1.599
Buchwert	1.369	-	536	1.905

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten.

Der größte Teil der Abgänge in 2024 ist auf den Verkauf des Geschäftsbereiches BSS/OSS zurückzuführen.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt:

in TEUR	Gebäude	Fahrzeuge	Fiber Optic	Summe
Zum 1. Januar 2023				
Anschaffungskosten	3.907	82	129	4.117
Kumulierte Abschreibung	-1.647	-75	-49	-1.770
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.260	7	80	2.347
Geschäftsjahr 31. Dezember 2023				
Anfangsbuchwert	2.260	7	80	2.347
Zugänge	624	34	8	666
Abgänge Anschaffungskosten	-209	-	-	-209
Abgänge kumulierte Abschreibung	-	-	-	-
Abschreibung	-670	-17	-29	-715
Währungsdifferenz	-16	-	-	-16
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	1.990	24	60	2.073
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	175	-	-	175
Währungsumrechnung kumulierte. Abschreibung	-114	-	-	-114
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.051	24	60	2.134
IFRS 5 Umgliederung	796	-	60	855
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.255	24	-	1.279
Zum 1. Januar 2024				
Anschaffungskosten	4.497	115	137	4.749
Kumulierte Abschreibung	-2.447	-91	-77	-2.615
Buchwert vor IFRS 5 Umgliederung	2.051	24	60	2.134
IFRS 5 Umgliederung	796	-	60	855
Buchwert nach IFRS 5 Umgliederung	1.255	24	-	1.279
Geschäftsjahr 31. Dezember 2024				
Anfangsbuchwert	2.051	24	60	2.134

Zugänge	88	43	-	131
Abgänge Anschaffungskosten	- 2.504	- 115	- 137	- 2.756
Abgänge kumulierte Abschreibung	1.704	107	77	1.888
Abschreibung	- 236	- 25	-	- 261
Währungsdifferenz	- 1	-	-	- 1
Buchwert	1.102	33	-	1.135
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	7	-	-	7
Währungsumrechnung kumulierte. Abschreibung	- 1	-	-	- 1
Buchwert	1.107	33	-	1.141
Zum 31. Dezember 2024				
Anschaffungskosten	2.087	43	-	2.131
Kumulierte Abschreibung	- 980	- 10	-	- 990
Buchwert	1.107	33	-	1.141

Der größte Teil der Abgänge in 2024 ist auf den Verkauf des Geschäftsbereiches BSS/OSS zurückzuführen.

[14] Vertragsvermögenswerte, Vertragskosten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.230	1.047
<i>davon langfristig</i>	-	-
<i>davon kurzfristig</i>	1.230	1.047
Vertragsvermögenswerte	704	489
<i>davon langfristig</i>	-	-
<i>davon kurzfristig</i>	704	489

Im Zusammenhang mit der Insolvenzanmeldung der Wirecard Technologies GmbH wurden die Vertragsvermögenswerte, die 2019 aufgrund des Wirecard-Vertrages bilanziert worden sind, im Jahr 2020 zu 100 % (i.e. TEUR 4.785) wertgemindert.

[15] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	-	1
Verlustvorträge	-	0
Passive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	-	0
Saldierete aktive latente Steuern	-	1

Es werden aufgrund der Steuerplanung zukünftige Gewinne erwartet, mit denen die aktiven Latenten Steuern gegenverrechnet werden können.

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	11	14
Kurzfristiges Vermögen	0	0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	213	249
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	69	67
Verlustvorträge	4.808	4.920
Passive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	1.189	1.700
Kurzfristiges Vermögen	0	1
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.106	4.106
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0	0
Saldierete passive latente Steuern	196	557

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Diese Voraussetzungen sind erfüllt, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden und cyan beabsichtigt, seine laufenden Steueransprüche und-schulden netto zu begleichen. Die saldierten passiven latenten Steuern stammen aus den Gesellschaften aus Deutschland. Die aktiven latenten Steuern stammen aus Thailand.

Gemäß der Ökosozialen Steuerreform in Österreich, welche im Januar 2022 beschlossen wurde, betrug der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2023 24 % und wurde ab dem Jahr 2024 auf 23 % gesenkt.

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Währungs-differenzen	Verluste aus Abgang Geschäftsbetrieb
Stand am 1. Januar 2023	593	2.505	-	-
Ergebniswirksame Veränderungen	- 593	- 1.948	34	-
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2023	1	557	-	-
Stand am 1. Januar 2024	1	557	-	-
Ergebniswirksame Veränderungen	- 1	- 361	- 0	- 6
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-	-
Stand am 31. Dezember 2024	-	196	-	-

[16] Finanzinstrumente

in TEUR	IFRS 9 ^a	Level	Buchwerte 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2023
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	816	2.872
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	n/a	1.230	1.047
Passiva				
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	1.003	1.168
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	267	257
Finanzverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	-	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten	AC	n/a	1.986	4.712
Sonstige langfr. Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	784	748
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	84	207

^a Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten).

Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab für die Leasingverbindlichkeiten einen Fair Value in Höhe von TEUR 1.255 zum 31. Dezember 2024.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinste Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) enthalten. Die FFG-Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2024 mit TEUR 784 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 760.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und

sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

[17] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige Forderungen	7	3
Summe langfristige Forderungen	7	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.230	1.047
Steuerforderungen	8	4
Rechnungsabgrenzungsposten	179	94
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.913	2.368
Summe kurzfristige Forderungen	3.329	3.514
Summe Forderungen	3.337	3.517

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kautionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 4.785 (2023: TEUR 7.609 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 4.785) und keine Wertminderungen gemäß IFRS 9 (2023: TEUR 42 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 0) abgezogen.

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den auf einem Treuhandkonto hinterlegten Teil des Kaufpreises für den aufgegebenen Geschäftsbereich und Forschungsprämien zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten, deren Bonität zum Abschlussstichtag beeinträchtigt ist, entwickelt haben:

in TEUR	2024
Wertminderungen 01.01.	4.785
Zuweisung	-
Auflösung Wertminderungen	-
Währungsdifferenz	-
Fremdwährungsbewertung	-
Wertminderungen 31.12.	4.785

Sicherungszession

Cyan hatte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“) zur Sicherstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche der Erste Bank aus der cyan Security Group GmbH bereits eingeräumten oder künftig gewährten Krediten und Darlehen übertragen. Es

erfolgte seitens der Erste Bank keine Bevorschussung der Forderung an cyan. Die Forderungen wurden nicht ausgebucht, da aufgrund eines Rückgriffsrechtes im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, in erster Linie das Ausfallrisiko, bei cyan verblieben. Die Drittschuldner wurden über die Abtretung schriftlich verständigt. Gemäß Vereinbarung mit der Bank beglichen die Kunden ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung an ein speziell dafür eingerichtetes Konto bei der Bank, wobei cyan die Verfügungsberechtigung über die bezahlten Mittel behielt. Die Forderungen wurden in einem Geschäftsmodell zur Vereinnahmung von Zahlungsströmen gehalten, was mit dem fortgeführten Ansatz der Forderungen konsistent ist. Da der besicherte Kredit in 2023 rückgezahlt worden ist, ist auch die Sicherungszession ausgelaufen.

[18] Zahlungsmittel

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Kassenbestand	0	0
Guthaben bei Kreditinstituten	816	2.872
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	816	2.872

Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten Festgeldkonten iHv TEUR 220,8, über die nicht täglich verfügt werden kann.

[19] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf EUR 20.189.486,00 (31.12.2023: EUR 20.189.486,00) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und den Kapitalrücklagen ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 20.189.486 Aktien im Umlauf (31.12.2023: 20.189.486 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2023: EUR 1,00). Details zur Aktie werden im Kapitel „cyan-Aktie“ erläutert.

In den nachfolgenden Tabellen wird die Gewichtung der Aktien für die Berechnung des Earning per shares erläutert, welches jeweils auf Basis des Ergebnisses nach Steuern berechnet wird. Die gewichtete Anzahl der Aktien ist für das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie im Geschäftsjahr identisch.

Berechnung Gewichtung Aktien 2024:

Transaktionsdatum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung (Tage)	Gewichtung der Aktien
31.12.2023	21.689.486	-	21.689.486	-	21.678.206
31.12.2024	21.689.486	-	21.689.486	-	21.678.206

Berechnung Gewichtung Aktien 2023:

Transaktions- datum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung (Tage)	Gewichtung der Aktien
31.12.2022	17.016.800	-	17.016.800	365	17.016.800
04.04.2023					
18.07.2023					
07.09.2023					
31.12.2023	20.189.486	-	20.189.486	-	18.888.585
31.12.2023 ^a	1.500.000	-	1.500.000	-	-
31.12.2023	21.689.486	-	21.689.486	-	18.888.585

^a Die Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 1,5 Mio wurden in 2024 gewandelt.

Die Kapitalrücklagen resultieren aus Einzahlungen durch die Aktionäre bzw. Wandelschuldverschreibungen. Die anderen Rücklagen beinhalten IAS 19 Rücklagen, Währungsumrechnungsrücklagen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften betreffen, sowie IAS 8 Korrekturen. Die Rücklagen nach IAS 19 stammen aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen betreffend eine Abfertigungsrückstellung, die daraus resultierenden Effekte wurde im sonstigen Ergebnis erfasst, welche mit der Veräußerung des Geschäftsbetriebes in 2024 ausgebucht wurden.

Im Dezember 2023 wurde die Ausgabe einer neuen Wandelschuldverschreibung von der cyan AG (Emittent) beschlossen. Das Nominale beläuft sich auf EUR 1,5 Mio und ist in EUR 1,5 Mio Stück gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen eingeteilt (Nennbetrag je Teilschuldverschreibung EUR 1,00). Die Teilschuldverschreibungen werden für die gesamte Laufzeit durch eine Inhaberdauerglobalurkunde ohne Zinschein verbrieft. Jede Teilschuldverschreibung wird in Höhe ihres Nennbetrages ab dem 1. Januar 2024 bis zum Laufzeitende (31.12.2024) mit 1 % p.a. verzinst, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt oder gewandelt werden. Ein Recht zur ordentlichen Kündigung steht weder der Anleihegläubigerin noch den Anleihegläubigern zu. Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Liquidation des Emittenten haben die Anleihegläubiger ein außerordentliches Kündigungsrecht. Jeder Anleihegläubiger hat das unentziehbare Recht jeweils eine Teilschuldverschreibung ohne Zuzahlung auf eine Stückaktie (rechnerische Anteil am Grundkapital EUR 1,00) umzutauschen (Umtauschverhältnis 1:1). Die nur teilweise Ausübung des Wandlungsrechts von Teilschuldverschreibungen ist ausgeschlossen. Die Anleiheschuldnerin ist jedoch berechtigt, in den letzten beiden Monaten vor Laufzeitende eine Zwangswandlung der Wandelanleihe (Umtauschverhältnis 1:1) zu bestimmen. In 2024 wurden Wandelschuldverschreibungen in Höhe von rund EUR 1,5 Mio gewandelt, welche bis zur Eintragung im Handelsregister in den Kapitalrücklagen ausgewiesen werden.

Die Anpassung nach IAS 8 betrifft die Korrektur von Fehlern aus Vorperioden und wurde rückwirkend in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Standards vorgenommen. Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurden keine Fehlerkorrekturen nach IAS 8 vorgenommen.

[20] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen einerseits zum größten Teil Leasingverbindlichkeiten und aufgenommene Darlehen dar. Die Leasingverbindlichkeiten sind, mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz, auf die jeweilige

Vertragslaufzeit abgezinst worden. Die Kredite wurden mit fixem Zinssatz von 2,00 % bzw. 0,75 % abgezinst.

[21] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Erhaltene Anzahlungen	64	3.105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	492	243
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	556	3.348
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	213	-
Beiträge zur Sozialversicherung	91	275
Rechnungsabgrenzungsposten	11	15
Sonstige	1.116	1.073
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.431	1.364
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	1.986	4.712
Langfristige Verbindlichkeiten	84	207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.071	4.919

[22] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal- aufwand	Beratungs- aufwand	Sonstige	Summe
Buchwert zum 1. Januar 2023	-	4	18	21
Verwendung/Auflösung	-	-	12	12
Zuführungen zu Rückstellungen	-	112	1	112
Buchwert zum 31. Dezember 2023 vor IFRS 5 Umgliederung	-	116	6	121
IFRS 5 Umgliederung	-	- 28	- 6	- 33
Buchwert zum 31. Dezember 2023 nach IFRS 5 Umgliederung	-	88	-	88
Verwendung/Auflösung	-	88	-	88
Zuführungen zu Rückstellungen	-	-	-	-
Buchwert zum 31. Dezember 2024	-	-	-	-

Die langfristigen Rückstellungen betreffen die nachfolgende Abfertigungsrückstellung:

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Barwert der Abfertigungsverpflichtung zum 1.1.	-	11
Dienstzeitaufwand der Periode	-	2
Zinsaufwand	-	1
Abfertigungszahlungen	-	-
Neubewertungen aus erfahrungsbedingten Anpassungen	-	- 4
Neubewertungen aus Veränderungen bei demografischen Annahmen	-	-
Neubewertung aus Veränderungen bei finanziellen Annahmen	-	-
Versicherungsmathematische Annahmen	-	0
Währungsdifferenzen	-	1
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.	-	11
IFRS 5 Umgliederung	-	11
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12. nach IFRS 5 Umgliederung	-	-

Die Abfertigungsrückstellung wurde versicherungsmathematisch ermittelt, wobei Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze, künftige Gehaltserhöhungen sowie Sterblichkeit getroffen wurden. Auf weitere Angaben zu versicherungsmathematischen Annahmen wird wegen Unwesentlichkeit der Rückstellung verzichtet. Zukünftige Abweichungen von den getroffenen Annahmen können zu Änderungen des Rückstellungswertes führen. Da sich diese aufgrund der Rückstellungshöhe nur äußerst geringfügig auswirken würde, wurde von einer Sensitivitätsanalyse abgesehen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel.

[23] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[24] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

[25] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Kapitalerhöhung, sowie der Rückzahlung von Krediten zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit ersichtlich:

in TEUR	01.01.2024	Cashflows	Wechselkurs-änderungen	Neue Leasing-verhältnisse	Sonstige	31.12.2024
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	0	-0	-	-	-	-
Langfr. verzinsliche Darlehen	748	36	-	-	-	784
Leasing-verbindlichkeiten	1.426	-295	5	131	3	1.270
Finanz-verbindlichkeiten	2.174	-259	5	131	3	2.054

in TEUR	01.01.2023	Cashflows	Wechselkurs-änderungen	Neue Leasing-verhältnisse	Sonstige	31.12.2023	IFRS 5 Umgliederung	31.12.2023 nach IFRS 5 Umgliederung
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	2	-2	-	-	-	0	0	0
Langfr. verzinsliche Darlehen	3.705	89	-	-	-3.046	748	-	748
Leasing-verbindlichkeiten	2.952	-1.010	-2	909	-516	2.333	908	1.426
Finanz-verbindlichkeiten	6.659	-923	-2	909	-3.561	3.082	908	2.174

Finanzinstrumente und Risikomanagement

Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

cyan nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die cyan zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit- /Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend liquide Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind und diese werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen.

Am Ende der Berichtsperiode hielt cyan sofort verfügbare Bankguthaben bzw. Kassaguthaben von TEUR 816 (31.12.2023: TEUR 3.779 - nach IFRS 5 Umgliederung TEUR 2.872), die das Liquiditätsrisiko mitigieren. Die künftige Liquiditätslage bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden und damit der Umsatzentwicklung ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht der Vorstand von einer stabilen künftigen Liquiditätslage aus, wobei cyan auch von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Auf Basis des stetigen Subscriber Wachstums bei den Bestandskunden im Cybersecurity-Segment sowie durch Neukundenprojekte im Geschäftsjahr 2024 nimmt der Vorstand an, dass der Umsatz mit überwiegender Wahrscheinlichkeit wie in der Prognose dargestellt steigen wird und die so generierten liquiden Mittel ausreichen, um den anhaltenden Finanzbedarf zu decken. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen auftreten, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren, gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten, oder das geplante Umsatzwachstum aufgrund niedrigerer Subscriberzahlen ausbleibt. Folglich besteht ein Restrisiko, dass die Zahlungsströme nicht wie geplant eintreten. Als ein Mittel zur Überbrückung von potenziellen Liquiditätsengpässen ist die Option eines kurzfristigen Finanzierungsrahmens geplant. Bei weitergehendem Finanzierungsbedarf, bspw. um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle vorgenannter adverser wirtschaftlicher Entwicklungen, wäre die Gesellschaft im Prognosezeitraum auf externe Finanzierung angewiesen. Der Vorstand geht insbesondere aufgrund der bis zur Aufstellung dieses Abschlusses bereits eingetretenen positiven Entwicklungen im Kerngeschäft von cyan,

der konservativen Planungsprämissen sowie des verfügbaren Finanzierungsrahmens davon aus, dass der Konzern und seine Gesellschaften in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
31.12.2024			
Darlehen	258	526	-
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.986	-	-
Leasingverbindlichkeiten	267	810	193
31.12.2023			
Bankverbindlichkeiten	0	-	-
Darlehen	-	688	60
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	4.712	-	-
Leasingverbindlichkeiten	257	986	182

Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren.

Die Zahlungsmittel bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfalls oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Bei einer deutlichen Überfälligkeit von über 180 Tagen wird eine Einzelwertberichtigung in Betracht gezogen. Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt bei festgestellter Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) oder wenn die Forderung aus anderen Gründen als uneinbringlich eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallsrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweise Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallsrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert:

Österreich in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert (Stichtagskurs)	Wertminderung (Durchschnitts- kurs)
2024			
Nicht überfällig	0,00 %	1.026	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	56	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	44	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	10	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	-	-
2023			
Nicht überfällig	0,00 %	588	-
1- 30 Tage überfällig	0,00 %	304	-
31- 60 Tage überfällig	0,00 %	20	-
61- 90 Tage überfällig	0,00 %	2	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00 %	28	-
Mexiko in TEUR			
Mexiko in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert (Stichtagskurs)	Wertminderung (Durchschnitts- kurs)
2023			
Nicht überfällig	40,61 %	23	9
1- 30 Tage überfällig	45,17 %	-	-
31- 60 Tage überfällig	51,44 %	-	-
61- 90 Tage überfällig	68,37 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	74,87 %	44	32

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt. Mit 01.01.2024 wurde mexikanische Gesellschaft entkonsolidiert, weshalb die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen für die Gesellschaft für 2024 nicht mehr berechnet wurden.

Wertminderung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen sowie den Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden nach Segmenten:

in TEUR	2024	2023
Wertminderungen IFRS 9	-	- 31
Währungsdifferenz	-	-
Sonstige Einzelwertberichtigungen	-	9.543
Verlust aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	577
Forderungsabschreibung	17	85
Summe	17	10.174
IFRS 5 Umgliederung	-	9.597
Summe nach IFRS 5 Umgliederung	17	577

Die Wertminderungen gemäß IFRS 9 haben sich in der Bilanz 2024 und 2023 wie folgt entwickelt:

in TEUR	2023
Wertminderungen 01.01.2023	68
Zuweisung	-
Auflösung	- 32
Währungsdifferenz	-
FW-Bewertung	7
Wertminderungen 31.12.2023	42
IFRS 5 Umgliederung	42
Wertminderungen 31.12.2023 nach IFRS 5 Umgliederung	-

Die IFRS 9 Wertminderung wurde mit dem Verkauf des Geschäftsbetriebes ausgebucht und in 2024 gab es keine Wertminderungen gemäß IFRS 9.

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2024 und 2023 wie folgt entwickelt:

in TEUR	2023
Vertragsvermögenswerte 01.01.2023	14.933
Zuweisung	822
Auflösung	- 4.688
Vertragsvermögenswerte 31.12.2023	11.067
IFRS 5 Wertminderung	- 9.543
Zwischensumme	1.524
IFRS 5 Umgliederung	- 1.035
Vertragsvermögenswerte 31.12.2023 nach IFRS 5 Umgliederung	489
in TEUR	2024
Vertragsvermögenswerte 01.01.2024	489
Zuweisung	215
Auflösung	-
Vertragsvermögenswerte 31.12.2024	704

Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. Cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von cyan beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändert. Alle Darlehen sind fix verzinst, weshalb das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen wurde.

Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im Konzernlagebericht enthalten. Cyan setzt mit einer Eigenkapitalquote von 86 % (Vorjahr: 73 %) primär auf die Finanzierung seiner Aktionäre.

Sonstige Erläuterungen

Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen. Betreffend berichtspflichtige Personen – wie z.B. Vorstandsmitglieder – wird auf den Punkt „Angaben über Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsräte“ verwiesen.

Angaben über Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsräte

Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der cyan AG bestand zum 31. Dezember 2024 aus den folgenden Mitgliedern:

- Thomas Kicker (ab 01.01.2024)
- Markus Cserna
- Frank von Seth (bis 31.08.2023)

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der cyan AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2024			Laufende Bezüge 2023		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Summe	179	170	349	134	9	143

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. Es wurde bzw. wird mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonusregelung getroffen. Ebenfalls wurde mit den Vorständen eine Vereinbarung betreffend eines Phantom Share Programmes abgeschlossen. Details dazu sind unter der Überschrift „Anteilsbasierte Vergütungen“ ersichtlich.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von einem Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der cyan AG, die von einem Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2024			Laufende Bezüge 2023		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Summe	507	70	577	425	-	425

Neben den laufenden Fixbezügen belaufen sich die Sachbezüge auf insgesamt TEUR 3 (2023: TEUR 15) und Barauslagen auf insgesamt TEUR -15 (2023: TEUR -8).

Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der cyan AG fungieren:

- Lucas Prunbauer, stellv. Vorsitzender
- Markus Messerer (seit 31.03.2023)
- Alexander Singer (seit 10.07.2023), Vorsitzender
- Stefan Schütze (bis 10.07.2023)

· Alexandra Reich (bis 31.03.2023)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der cyan AG erhalten folgende Vergütungen:

in TEUR	2024	2023
Summe	123	132

Anteilsbasierte Vergütungen

Es werden dem Vorstand barvergütete, anteilsbasierte Vergütungen im Sinne von IFRS 2 in Form eines Phantom Stock Programmes gewährt. Es wird unterschieden in eine Basis-Allokation, die nur für ein Vorstandsmitglied gilt, sowie Bonus-Allokationen für den Vorstand gesamt.

Voraussetzung für die gestaffelte Zuteilung der Phantom Aktien aus der Basis-Allokation ist die ununterbrochene Amtszeit des Vorstands ab 01.01.2024. Die Basis-Allokation ist in 3 Periodenabschnitte unterteilt. Der vollständige Erhalt der Phantom Stock ist an eine ununterbrochene Amtszeit von 36 Monaten gekoppelt. Legt der Vorstand sein Amt vorzeitig nieder oder wird er aus wichtigen Gründen vor dem 31.12.2026 abberufen, verfallen die bereits gewährten Phantom Stocks aus der Basis-Allokation vollständig. In allen anderen Fällen der Beendigung des Dienstverhältnisses vor dem 31.12.2026 darf der Vorstand die ihm bislang zugerechneten Phantom Stocks aus der Basis-Allokation einbehalten.

In dem Programm sind ebenfalls 3 Bonus-Allokationen, welche mit jeweiligen Erfolgszielen definiert sind, vorgesehen. Werden die festgelegten Ziele erfüllt, werden die dafür vorgesehenen Phantom Stocks dem Vorstand zugerechnet. Legt der Vorstand sein Amt vorzeitig nieder oder wird er aus wichtigen Gründen vor dem 31.12.2026 abberufen, so stehen ihm 50 % der zugerechneten Phantom Stocks aus den Bonus-Allokation zu.

Nach vollständiger Erfüllung des Vorstandsdienstvertrages wird für die Errechnung des Brutto-Auszahlungswertes von erreichten Phantom Stocks aus allen Allokationen der Börsenkurs der Aktien der cyan AG an der Heimatbörse (Frankfurt) zum 30.12.2026 herangezogen, wobei der jeweilige Börsen-Schlusskurs mit der Anzahl der Phantom Stocks multipliziert wird. Falls das Dienstverhältnis vor 30.12.2026 endet und dem Vorstand Phantoms Stocks zustehen, ist der Börsenkurs zum Tag des Ausscheidens aus dem Dienstverhältnis heranzuziehen. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass nur die Basis-Allokation zugeteilt wird. Für die Bewertung der Basis-Allokation zum 31.12.2024 wurde der Aktienkurs zum 31.12.2024 zugrunde gelegt.

Der erfasste Gesamtaufwand für die anteilsbasierten Vergütungen aus der Basis-Allokation, der 2024 sofort aufwandswirksam verbucht wurde, sowie der Gesamtbuchwert der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungen zum 31.12.2024 betragen EUR 186.481,92.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 221 (31.12.2023: TEUR 670). Aus aktueller Sicht ist mit keiner Inanspruchnahme zu rechnen.

Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	127	157
<i>davon aus Vorjahren</i>	24	20
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Datum der Freigabe des Konzernjahresabschlusses durch den Vorstand gemäß IAS 10.17 ist der 25.4.2025. Dieser Konzernjahresabschluss steht unter dem Vorbehalt der Billigung durch den Aufsichtsrat (§ 171 Abs. 2 AktG).

Am 24.02.2025 wurde die Ausgabe von rund EUR 1,5 Mio Bezugsaktien im Zusammenhang mit den Wandelschuldverschreibungen im Handelsregister eingetragen, woraufhin diese von den Kapitalrücklagen in das Grundkapital umgebucht werden.

Im Zeitraum der Aufstellung des Konzernabschlusses hat zudem ein ehemaliger Kunde der Cyan Digital Security GmbH, welcher im Zuge des Verkaufs des BSS/OSS-Geschäftssegments zum 01. Januar 2024 mit sämtlichen Rechten und Pflichten auf den Käufer übertragen wurde, zweifelhafte Forderungen gegenüber cyan und dem Käufer gestellt. Da sämtliche Risiken in Zusammenhang mit dieser Kundenbeziehung vollständig vom Käufer getragen werden, sind keine Auswirkungen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan zu erwarten.

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 und der Freigabe zur Veröffentlichung sind ansonsten keine weiteren wesentlichen Ereignisse vorgefallen.

München, 25. April 2025



Thomas Kicker
CEO



Markus Cserna
CTO



**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

An die cyan AG, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der cyan AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der cyan AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 31 S. Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die zum Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen verantwortlich. Diese sonstigen Informationen umfassen

- den Bericht des Aufsichtsrats, sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts,

- aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 31 S. Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als

notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 31 S. Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 25. April 2025

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Haendl
Wirtschaftsprüfer

Appelt
Wirtschaftsprüfer



P094 /// OPTIMAL

/LOCK/

STATUS /// ACTIVE

TARGET

XZ-01

POWER /// LOW

/LOCK/

ENGINE /// START

TARGET

XZ-01

SYSTEM - STABLE

Weitere Hinweise

POWER /// LOW

/LOCK/

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Vorstands über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

▼ ir.cyansecurity.com

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Josephspitalstraße 15
80331 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

▼ cyansecurity.com
▼ ir.cyansecurity.com

Investorenkontakt

cyan AG
Investor Relations
ir@cyansecurity.com

▼ ir.cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys

▼ firesys.de





**Dein Fokus auf das, was dir wichtig ist.
Unser Fokus auf deine Online-Sicherheit.**



cyan AG
Josephspitalstrasse 15
80331 München
www.cyansecurity.com